



Im ersten Quartal 2025 sollen die ersten Personenzüge auf der erneuerten Weststrasse rollen. **Seite 3**



Vorträge, Konzerte und Weihnachtsmärkte: Trierer Kultur-Highlights im November. **Seite 4**



Bei den Hilfen für Obdachlose setzt das Rathaus auf ein bewährtes Netzwerk. **Seite 5**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

Migrationsbeirat: Vier Listen am Start

Zur Wahl des Trierer Beirats für Migration und Integration am Sonntag, 8. Dezember, hat der Wahlausschuss in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung vier Listen zugelassen: Demokratische Internationale Liste (DIL), Bunte Liste Trier, Migrationsbrücke und Trier für alle (TFA). Die Stimmabgabe findet erstmals ausschließlich per Briefwahl statt. Damit wird ein bewährtes Verfahren genutzt, das bereits in vielen anderen Kommunen angewendet wird. Die Zahl der Stimmberechtigten in Trier liegt bei knapp 28.500. Sie erhalten ab Montag, 4. November, einen Brief, in dem Wahlschein, Stimmzettel und ergänzende Informationen enthalten sind. Wer meint, wahlberechtigt zu sein, aber bis Sonntag, 17. November, keinen Brief erhält, sollte sich beim Bereich Wahlen im Rathaus melden, Telefon: 0651/718-4190, E-Mail: wahlen@trier.de. Weitere Informationen online: www.trier.de/wahlen. **red**
Details in zwei Bekanntmachungen auf Seite 9 und 10

Standesamt am 30. Oktober zu

Wegen einer ganztägigen Fortbildung bleibt das Standesamt im Palais Walderdorff am Mittwoch, 30. Oktober, geschlossen. Sterbeanzeigen können an diesem Tag zwischen 8 und 12 Uhr in der Geschäftsstelle der VHS im gleichen Gebäude auf der ersten Etage abgegeben werden. Beurkundungen sind dort aber nicht möglich. **red**

Basilika-Tiefgarage zeitweise gesperrt

 Wegen Bauarbeiten wird die Basilika-Tiefgarage ab Freitag, 1., bis einschließlich Montag, 4. November, 6 Uhr, voll gesperrt. Die Stadtwerke bitten ihre Kundinnen und Kunden um Verständnis und empfehlen insbesondere Kurzzeitparkern, auf die Tiefgarage Konstantin und die umliegenden Parkhäuser auszuweichen.

Parkplatzsuchende können sich auf www.swt.de/parken, in der Portazon-App und über das Parkleitsystem in der Innenstadt auch während der Bauphase jederzeit einen Überblick über die aktuelle Situation verschaffen. Bei Fragen steht das Team im Kundenzentrum Parken unter parken@swt.de oder über die Sprechanlagen in den verschiedenen Parkhäusern zur Verfügung. **red**

Zahl der Woche

400

Kilowattstunden Strom können die acht Ladepunkte für E-Fahrzeuge in der neuen Anlage der Stadtwerke in der Ruwerer Straße maximal liefern. **(Seite 7)**

Erste Tickets ab 5. November zu haben

Ausblick auf Marc-Aurel-Landesausstellung 2025

Gut sieben Monate vor dem Beginn der Marc-Aurel-Landesausstellung steigt die Vorfreude auf hochkarätige Exponate aus ganz Europa, aber auch das Stresslevel bei den Beteiligten. Der Leihverkehr sowie die Planung der Gestaltung laufen auf Hochtouren und auch die Details zu den Veranstaltungen im Begleitprogramm werden konkreter. 222 Tage vor dem Beginn startet am 5. November der Ticketvorverkauf.

Von Julie Scheuermann

Mittlerweile stehen die Exponate fest, die im nächsten Jahr in den beiden Museen zu sehen sein sollen. „Zu diesem Zeitpunkt sind wir mit allen Leihgebern in Kontakt und freuen uns über die Zusagen aus ganz Europa“, so Dr. Marcus Reuter, Direktor des Rheinischen Landesmuseums Trier, der hinzufügt: „Zu Änderungen kann es trotzdem immer wieder kommen, aber wenn die ersten Leihverträge unterschrieben sind, ist es immer ein tolles Gefühl, auch wenn noch viel Gesprächsbedarf und Papierarbeiten zu erledigen sind.“



Eindrucksvolle Inszenierungen

Neben dem Leihverkehr arbeiten die Teams der Museen auch mit Hochdruck an der Gestaltung beider Ausstellungsteile. Dr. Viola Skiba, Direktorin des Stadtmuseums Simeonstift,

erläutert: „Bei der Gestaltung der Landesausstellung legen wir besonderen Wert darauf, die wunderbaren Exponate auch entsprechend in Szene zu setzen und gleichzeitig die Inhalte ansprechend zu vermitteln. Mit den Gestaltern arbeiten wir diesem Zeitpunkt vor allem an den Details. Insgesamt können wir aber schon versprechen, dass sich unsere Gäste auf eindrucksvolle Räume einstellen können.“

Gleichzeitig zu den Arbeiten an den Ausstellungsteilen „Kaiser, Feldherr, Philosoph“ und „Was ist gute Herrschaft?“ werden die Planungen für das Begleitprogramm immer konkreter. Es sind zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen angedacht, die die Themen der Landesausstellung vertiefen oder aus einer anderen Perspektive beleuchten. Die Veröffentlichung des Rahmenprogramms ist gemeinsam mit dem Kulturprogramm der Stadt und ergänzenden Events der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit gibt es für alle, die bereits im Marc-Aurel-Fieber sind, gute Neuigkeiten: Ab 5. November können im Landesmuseum, im Stadtmuseum und in der Tourist-Information an der Porta Kombitickets für Erwachsene erworben werden. Diese sind über die gesamte Laufzeit gültig und berechtigen zum einmaligen Eintritt in beide Ausstellungsteile. Dabei müssen die Museen



Ausblicke. Die Landesausstellung kann unter anderem mit Leihgaben bekannter Museen aus Rom und Kopenhagen aufwarten. Im Stadtmuseum ist dieses eindrucksvolle Gemälde von Marc Aurel als Herrscher auf dem Pferd zu sehen. Es stammt vom italienischen Maler Giovanni Paolo Pannini (1691–1765). Er gilt als Meister des Capriccio, der Improvisation und Kombination nicht zusammengehöriger architektonischer und skulpturaler Monumente. Das Landesmuseum zeigt unter anderem ein Porträt von Marc Aurels jungem Adoptivbruder Lucius Verus (Foto: l.) aus der Carlsberg-Glyptothek Kopenhagen.

Abbildungen: Gallerie Nazionali d'Arte Antica di Roma/ Carlsberg Glyptothek Kopenhagen

nicht am selben Tag besucht werden. Die Buchung eines Zeitfensters ist nicht nötig. Das Ticket kostet 22 Euro und kann an den Vorverkaufsstellen erworben werden. Im Onlineverkauf stehen diese Eintrittskarten ebenfalls ab dann zur Verfügung, allerdings mit zusätzlichen Gebühren. Die weiteren Tickets sind später erhältlich.

■ Vom 15. Juni bis 23. November 2025 nehmen das Landes- und das Stadtmuseum im Rahmen einer weiteren rheinland-pfälzischen **Landesausstellung** in Trier den römischen Kaiser Marc Aurel (121 bis 180) und die Frage nach der guten Herrschaft in den Blick. Weitere **Informationen:** www.marc-aurel-trier.de

Der Berg an Terminen wird kleiner

Neue Doppel-Leitung bei städtischen Bürgerdiensten / Großer Einsatz der Mitarbeitenden

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Trierer Bürgeramtes am Viehmarkt haben in den vergangenen Wochen mit einem großen Berg an Terminwünschen der Triererinnen und Trierer zu tun gehabt. Besonders sichtbar wurde das am neuen terminfreien Dienstagvormittag. Nun ist Besserung in Sicht.

Normalerweise ist es sowohl für die Bürger wie auch die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung am einfachsten, Anliegen bei einem fest vereinbarten Termin zu erledigen: Beide Seiten sind dann gut vorbereitet, die nötigen Unterlagen sind mit dabei, es gibt keine größeren Wartezeiten. Wegen einer längeren Phase, in der das Pass- und Meldewesen deutlich unterbesetzt war, waren solche Termine allerdings nur mit großem Vorlauf zu bekommen. An dem Anfang Oktober einge-

fürten terminfreien Dienstagvormittag standen deshalb viele Bürger frühmorgens an, um ihr Anliegen zu erledigen – und mussten stundenlang warten. Mittlerweile ist Besserung in Sicht. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit einigen Monaten im Amt sind, sind nun so gut eingearbeitet, dass sie den anspruchsvollen Schaltdienst übernehmen können. Dazu muss man sich in 44 verschiedenen, teils sehr komplexen Verfahren auskennen.

Bis zum Jahresende wird die Abteilung zudem aus anderen Ämtern verstärkt. Deshalb konnten 2500 neue Termine bis Jahresende freigeschaltet werden. Die Triererinnen und Trierer griffen dankbar zu. Beim jüngsten offenen Dienstag war die morgendliche Schlange schon deutlich kürzer, die Wartezeit auch.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe hat den Mitarbeitenden des Bürgeramtes sowie insbesondere auch dem stellvertretenden Amtsleiter Karl-Heinz Hochscheidt seinen ausdrücklichen Dank für das außerordentliche Engagement unter den schwierigen Rahmenbedingungen ausgesprochen.

Für die vakante Amtsleitung der Bürgerdienste sind unterdessen zwei neue Leiterinnen gefunden worden, die sich diese Stelle teilen: Julia Borens und Maylin Müllers. Beide sind erfahrene Führungskräfte: Julia Borens hat zuvor das Kommunale Studieninstitut geleitet. Maylin Müllers war von 2014 bis 2019 stellvertretende Leiterin des Bürgeramtes und hat zuletzt im Amt für Organisation den Verwaltungsstab für Krisen- und Katastrophenfälle aufgebaut. **mic**



Doppelspitze. Maylin Müllers (r.) und Julia Borens leiten jetzt das Amt für die verschiedenen Bürgerdienste. Foto: Presseamt/mic

Landesaustellung 2025: Marc Aurel



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Marc-Aurel-Landesaustellung im Rheinischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Simeonstift findet vom 15. Juni bis 23. November 2025 statt. In der jüngsten Dezernatsausschusssitzung wurden nun die Details bekanntgegeben. Trier und die Besucher dürfen sich auf eine spannende Ausstellung in den beiden Museen freuen.

Insgesamt 110 herausragende Exponate verdeutlichen das Leben und Wirken von Marc Aurel – einem Philosophen auf dem römischen Kaiserthron. Einer seiner Leitsprüche war: „Nicht länger über das Wesen des guten Menschen diskutieren, sondern ein solcher sein.“

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und Bezügen zur Gegenwart wird die Landesaustellung 2025 sicherlich wieder ein

wirtschaftlicher Garant für die Tourismusstadt Trier.

Gerade in Zeiten, wo die Demokratie gefährdet zu sein scheint, wird in der Ausstellung auch den Tugenden einer guten Regierung (Klugheit, Stärke, Mäßigung und Gerechtigkeit) Aufmerksamkeit gewidmet. Trier hat mit der neuen Landesaustellung wieder ein wichtiges Pfund, mit dem man wuchern kann. Nach den sehr erfolgreichen Landesaustellungen wie zum Beispiel zu Konstantin und Nero, die eine hohe Wertschöpfung für Handel, Dienstleistung und Hotels gebracht haben, wird die kommende zu Marc Aurel ein weiterer Anziehungspunkt für Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Besucher im kommenden Jahr. Wir danken bereits jetzt allen, die zu einem unvergesslichen Event mit ihrem Engagement beitragen.

UBT-Stadtratsfraktion

Kontakt: Telefon: 0651/718-4070 E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Sicherheit: Eine gemeinsame Verantwortung



Die kürzlich verhinderte Massenschlägerei libanesischer und syrischer Gruppen in Trier zeigt: Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung, die von Polizei, Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern getragen wird.



In diesem Zusammenhang befasst sich der Stadtrat mit einem wegweisenden Antrag: Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine formelle Sicherheitspartnerschaft mit dem Polizeipräsidium Trier einzugehen. Ziel ist es, die öffentliche Sicherheit effizienter zu gestalten und präventive Maßnahmen zu verstärken. Durch klar definierte Schritte soll die Sicherheit in Trier erhöht und die Aufgaben präzise und koordiniert angegan-

gen werden, ohne dass Zuständigkeiten überschritten werden.

Konkret regen wir unter anderem gemeinsame Fußstreifen von Polizei und Ordnungsamt sowie Präventionskampagnen an, zum Beispiel an Schulen. Ein regelmäßiger und formalisierter Informationsaustausch, abgestimmte Sicherheitsmaßnahmen und gemeinsame Dateien sollen die Zusammenarbeit weiter verbessern.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Bürger nicht nur objektiv besser zu schützen, sondern auch ihr Sicherheitsgefühl zu steigern. Gleichzeitig wird das Vertrauen in die staatlichen Institutionen gestärkt.

Mit dieser Sicherheitspartnerschaft könnte Trier ein Vorbild für eine erfolgreiche Kooperation zwischen Stadt, Polizei und Bürgern schaffen.

Dominik Sienkiewicz, Mitglied der CDU-Fraktion Trier

Kontakt: Telefon: 0651/718-4050, E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

Schatten für Spielplätze und Schulhöfe



Mit den zunehmenden Hitzewellen, die der Klimawandel mit sich bringt, stehen auch Städte wie Trier vor neuen Herausforderungen. Besonders betroffen sind öffentliche Flächen wie Spielplätze und Schulhöfe. Sie werden im Sommer oft unbenutzbar, weil sie keinen ausreichenden Schutz vor der Sonne bieten. Ein neues Projekt, das von mir gemeinsam mit unseren Partnern von CDU und FDP angestoßen wurde, soll Abhilfe schaffen. In dem Antrag „Projekt Schattenspender“, der am 6. November im Stadtrat diskutiert wird, wird die Stadtverwaltung aufgefordert, schatten- und klimafreundliche Lösungen zu entwickeln. Dabei soll ein Teil der 1,6 Millionen Euro aus dem KfW-Förderprogramm verwendet werden, die der Stadt auf einen unserer Anträge hin bewilligt wurden. Damit kann die Stadt Schritte, wie das Pflanzen

schnellwachsender Bäume oder die Installation von Sonnensegeln finanzieren. Besonders klimangepasste Arten wie Blauglockenbaum oder Stadtulme könnten eingesetzt werden.

Um das Ziel des Projekts, die Aufenthaltsqualität auf Spielplätzen und Schulhöfen in Trier zu verbessern, sollen die Ortsbeiräte, die Schulen und Kitas von Beginn an in die Planungen einbezogen werden. Neben Bäumen und Sonnensegeln wird auch die Option geprüft, Photovoltaikanlagen als innovative Schattenspender zu installieren. Sie bieten zusätzlich sauberen und günstigen Strom für lokale Einrichtungen. Trier Kinder und Familien brauchen Orte der Erholung – auch im Sommer. Der Stadtrat hat nun die Chance, durch gezielte Maßnahmen langfristig für Abkühlung zu sorgen.

Thorsten Kretzer, Sprecher für Umwelt, Klima und Energie

Kontakt: Telefon: 0651/718-4080, E-Mail: grune.im.rat@trier.de

Grundschule ohne digitale Endgeräte



In der jüngsten Sitzung des Schulträgersausschusses unterrichtete die Verwaltung über die Umsetzung des „Digitalpaktes Schule“. Demnach werden in Trier jetzt auch Grundschulen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Wir als AfD halten das für einen fatalen und zudem teuren Irrweg. Computer, Tablets und Co. haben in der Grundschule nichts verloren. Die Ergebnisse des letzten IQB-Bildungstrends waren besorgniserregend: Rheinland-Pfalz schnitt im Bundesländervergleich in allen Bereichen unterdurchschnittlich ab. In Mathematik erreichten 18 Prozent der Viertklässler nicht einmal den Mindeststandard, bei der Rechtschreibung traf dies sogar auf fast ein Viertel zu. Angesichts solcher gravierenden und weiter zunehmenden Defizite ist klar: Unsere Kinder brauchen keine Frühdigitalisierung. Sie

bringt keinen Mehrwert für die Bildung, sondern lenkt nur von dem ab, was in den ersten vier Schuljahren gelernt werden sollte: Rechnen, Lesen und Schreiben. Auf diesen Kulturtechniken muss der Fokus in der Grundschule liegen, denn sie sind die Basis jedes späteren Lernerfolgs.

Digitale Endgeräte können dazu keinen sinnvollen Beitrag leisten. Im Gegenteil: Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Studien, die die Risiken eines zu frühen Umgangs mit digitalen Medien für die kindliche Entwicklung belegen.

Nicht umsonst haben die skandinavischen Länder, jahrelang Vorreiter bei der schulischen Digitalisierung, inzwischen die Reißleine gezogen und Computer wegen ihres negativen Einflusses auf die Lernkompetenz aus dem Primärbereich weitgehend verbannt. Wir sollten von ihren Erfahrungen lernen.

AFD-Fraktion

Kontakt: Telefon: 0651/718-4040, E-Mail: afd.im.rat@trier.de

Chaos im Bürgeramt beenden



Das Bürgeramt ist das Aushängeschild unserer Stadtverwaltung. Jede Triererin und jeder Trierer kommt früher später mit dem Bürgeramt in Kontakt. Umso wichtiger, dass es funktioniert.

Leider kann davon in Trier keine Rede sein: Rekord-Wartezeiten für einen Termin sind die Regel. Der Stadtrat hatte beschlossen, mit 200 Spontan-Besuchen pro Woche dem Bearbeitungstau, der sich in den letzten Jahren angesammelt hat, Herr zu werden. Einige Stadtratsfraktionen wollen das Problem durch längere Öffnungszeiten und geänderte Arbeitsweisen lösen.

Leider verkennt man damit aber das eigentliche Problem: Die schwarze Null, die Kaputtsparpolitik, hat auch hier gnadenlos zuge-

schlagen: Wenn das Bürgeramt in Koblenz 24 Beschäftigte hat, in Trier aber lange Zeit nur 9 (bei ähnlicher Einwohnerzahl), dann ist das Grundproblem der Personalmangel.

Dass die Mehrheitsfraktionen im Stadtrat mit dem Finger auf andere zeigen, verbietet sich an dieser Stelle übrigens: Der vom Stadtrat beschlossene Stellenplan hat in den letzten Jahren keine zusätzlichen Planstellen für das Bürgeramt vorgesehen.

Die Arbeitsabläufe müssen selbstverständlich überprüft und optimiert werden – allerdings nicht auf dem Rücken der ohnehin schon überlasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber: Ohne eine ausreichende Personaldicke wird es keine langfristigen Lösungen geben.

Matthias Koster, Die Linke im Stadtrat Trier

Kontakt: Telefon: 0651/718-4020, E-Mail: linke.im.rat@trier.de

Unterirdisch gut



Ab in die Unterwelten von Trier – so heißt es endlich wieder beim Unterwelten-Festival vom 31. Oktober bis 24. November. Dabei zeigt sich Trier von seiner mystischen Seite und ermöglicht einen Zutritt zu Orten, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Neu dabei sind dieses Jahr zum Beispiel der Keller des Martinsklosters und die Ausgrabungen unter der Club-Aktiv-Zentrale. Wer also immer schon mal wissen wollte, wie das unterirdische Trier aussieht, ist hier genau richtig. Damit sind die Unterwelten nicht nur für Tourist:innen ein attraktives Event in der weniger frequentierten Jahreszeit, sondern besonders für die Triererinnen und Trierer selbst.

Ein besonderes Highlight ist die Lange Nacht der Unterwelten am 16. November. Spezielle Routen werden durch einen kulinarischen oder

künstlerischen Programmpunkt ergänzt und enden in einem von vier historischen Weinkellern. Außerdem gibt es zwei kindgerechte und zwei barrierefreie Routen, sodass für jede:n etwas dabei ist. Egal ob Führung, Lesung, Theater oder Konzert – die Unterwelten zeigen eindrucksvoll, wie sich Kultur, Gastronomie und Tourismus miteinander verbinden lassen. Die Unterwelten bringen eine außergewöhnliche Seite der Trierer Denkmäler zum Vorschein und sind ein besonderes Highlight im kulturellen Veranstaltungskalender.

Als SPD-Fraktion unterstützen wir durch unsere Mitarbeit in diversen städtischen Gremien gern solche Events und bedanken uns bei allen Akteur:innen, die diese ermöglichen. Übrigens: Die Anreise im ÖPNV ist mit dem Unterwelten-Ticket kostenfrei.

Julia Bengart, SPD-Fraktion

Kontakt: Telefon: 0651/718-4060, E-Mail: spd.im.rat@trier.de

Gemeinwesenarbeit stärkt das Miteinander



Die Bürgerhäuser leisten einen entscheidenden Beitrag zur Gemeinwesenarbeit, indem sie das soziale Miteinander in den Stadtteilen stärken. Doch um die Herausforderungen einer vielfältigen Gesellschaft zu meistern, werden Synergien zwischen verschiedenen Gruppen immer wichtiger: Seniorinnen und Senioren, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen sowie Migrantinnen und Migranten. Die Gemeinwesenarbeit soll mit städtischer Unterstützung allen Bevölkerungsgruppen Teilhabe und Austausch ermöglichen.

Durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, Bildung und Nachbarschaftshilfe können Barrieren zwischen den Generationen und sozialen Gruppen abgebaut werden. Besonders wichtig ist, Angebote zu schaffen, die die Senioren- und Jugendarbeit sowie die Unterstützung für Menschen mit Behinderungen sowie Migrantinnen

und Migranten verknüpfen. So entstehen neue Netzwerke, die das soziale Gefüge stärken und die Lebensqualität aller Beteiligten verbessern.

Beispiele liefern die Bürgerhäuser mit generationsübergreifenden handwerklichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten: Seniorinnen und Senioren geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Jüngere weiter, während Jugendliche oder Menschen mit Migrationshintergrund neue Perspektiven gewinnen. Das fördert das Verständnis und stärkt den Zusammenhalt. Die Gemeinwesenarbeit bietet eine Plattform, um verschiedene Bedürfnisse und Ressourcen zusammenzuführen. Indem man gezielt auf Synergien setzt, können innovative Lösungen gefunden werden, die Einsamkeit verringern, Inklusion fördern und den Zusammenhalt langfristig stärken.

Melanie Breinig, Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Kontakt: Telefon: 0651/718-4090, E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

Bürgerhaushalt – Trier mitgestalten



Bereits seit 2009 bietet die Stadt Trier ihren Bürgern die Möglichkeit den Haushalt unserer Stadt mitzugestalten. Die Trierer Bürger können Vorschläge einreichen, an welcher Stelle Gelder investiert oder aber auch eingespart werden sollen.

Die Vorschlagsphase für den Bürgerhaushalt 2024 läuft bereits seit dem 1. August und endet am 1. Dezember. Nach der Prüfung der Vorschläge auf Zulässigkeit durch die Stadtverwaltung stehen sie vom 15. Januar bis zum 15. Februar 2025 zur Abstimmung. Jeder Bürger, der sich an der Abstimmung beteiligt, kann bis zu zehn Stimmen abgeben. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier, unter mitgestalten.trier.de Die 30 Vorschläge mit den meisten Stimmen werden dann in den Fachausschüssen beraten und final im Stadtrat im Rah-

men der Haushaltsverabschiedung entschieden. In der Vergangenheit fielen 25 Prozent der eingereichten Vorschläge nicht in die städtische Zuständigkeit. Immerhin wurden bisher aber 65 Prozent der Vorschläge umgesetzt oder befinden sich in diesem Prozess. Dies zeigt, dass es für die Trierer Bürger durchaus sinnvoll ist, sich am Bürgerhaushalt zu beteiligen. Die Fraktion der Freien Wähler unterstützt den Bürgerhaushalt ausdrücklich, da er eine sehr gute Möglichkeit darstellt, um sich einzubringen und unsere Stadt mitzugestalten. Deshalb ermutigen wir alle Trierer Bürger, mitzumachen und bis 1. Dezember Vorschläge einzureichen. Und ab 15. Januar können Sie dann online über die zugelassenen Vorschläge abstimmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung.

Alexander Mock, Mitglied im Beirat Bürgerhaushalt

Kontakt: Telefon: 0651/718-4085, E-Mail: freiewaehler.im.rat@trier.de

Israelische Kulturtage in Trier

Erstmals finden die israelischen Kulturtage unter der Schirmherrschaft von OB Wolfram Leibe statt. Hauptrednerin bei der Eröffnung auf Einladung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Trier ist am Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr im Foyer des Theaters, Dr. Katarina Barley, Vizepräsidentin des EU-Parlaments, die unter anderem über die Beziehungen der EU zu Israel spricht. Am Mittwoch, 6. November, referiert dann um 19 Uhr der Politikwissenschaftler und Historiker Dr. Matthias Küntzel im Gemeindesaal der Synagoge über „Der 7. Oktober und der Holocaust.“ Der Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 war der schlimmste und folgenreichste Angriff auf jüdisches Leben seit dem Holocaust. Eine Woche später, am Mittwoch, 13. November, spricht taz-Redakteur Jan Feddersen an gleicher Stelle über „Queers for Israel“ und befasst sich mit pro-palästinensischen Strömungen in der LGBTI*-Community. red

■ **Weitere Informationen:** trier.deutsch-israelische-gesellschaft.de. Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig: trier@digev.de.

Gasteltern für Chor aus Japan gesucht

Die Deutsch-Japanische-Gesellschaft Trier, die sich für die Partnerschaft mit Nagaoka engagiert, sucht Gasteltern für Jugendliche (vor allem Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren), die zum Nishinomiya-Chor gehören und bei einer Europa-Reise vom 27. bis 30. März 2025 zu Gast in Trier sind. Dabei ist am 29. März ein Konzert mit Trierer Chören in der Kirche in Heiligkreuz vorgesehen. Die Gruppe umfasst 35 Jugendliche und fünf Betreuende. Zur Anmeldung gibt es ein Online-Formular: www.djg-trier.de. Zudem können sich Interessierte per Mail melden: gasteltern@djg-trier.de red

Auftakt in Olewig

Ganztagsgrundschulen werden ausgebaut

Bei dem mit einem gesetzlichen Rechtsanspruch verbrieften Ausbau des Ganztagsangebots an Grundschulen hat der Stadtrat eine Prioritätenliste aufgestellt, die das dafür bestimmte Investitionsprogramm des Landes vorschreibt. Darauf stehen folgende Projekte in dieser Priorisierung:

- **Platz 1: Grundschule Olewig**
Anpassung der Mensa an aktuelle Anforderungen zur Versorgung der Kinder sowie und an die Anforderungen der Schulbaurichtlinie.
- **Platz 2: Grundschule Heiligkreuz**
Neubau Mensagebäude.
- **Platz 3: Grundschule St. Matthias in Trier Süd**
Erwerb Containermensa.
- **Platz 4: Grundschule am Bieberbach**
Kauf Containermensa (Nachrücker).

Nach dem Ganztagsfinanzhilfegesetz stehen dem Land Basismittel des Bundes von rund 132,5 Millionen Euro zur Verfügung. Davon entfallen auf Trier gut 3,3 Millionen Euro. Zur Beantragung der Gelder war das für die Bedarfsplanung zuständige Jugendamt gemeinsam mit den (Schul-) Trägern vor Ort angehalten, einen Katalog mit den zu fördernden Investitionsvorhaben zu erstellen und bis 31. Juli zu übermitteln. Das war ohne die förmliche Zustimmung des Stadtrats möglich, auch wegen des engen Zeitplans. Werden die Basismittel des Landes in der beantragten Höhe zur Verfügung gestellt, beläuft sich der städtische Eigenanteil auf insgesamt gut 1,4 Millionen Euro.



Im Bau. Auch in Trier-West machen die Regionalzüge ab 2025 Station: Der Haltepunkt an der neuen Verbindungsstraße Über Brücken (rechts) wird mit einer Fußgängerüberführung ausgestattet. Foto: Presseamt/kg

Regionalzüge fahren Anfang '25

Ausbau der Weststrecke auf der Zielgeraden / Bahn kündigt Güterzüge an

Gesperrte Übergänge, Umleitungen und zusätzliche Ampeln: Die verschiedenen Baustellen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eisenbahn-Weststrecke stellen viele Triererinnen und Trierer auf eine Geduldsprobe. Jetzt befindet sich das Großprojekt auf der Zielgeraden. Die Fahrgäste auf der linken Moselseite profitieren in wenigen Monaten von einer neuen Zugverbindung und modernen Bahnhöfen.

Im ersten Quartal 2025, und nicht wie bisher geplant im Dezember 2024, werden die ersten Personenzüge auf der reaktivierten Weststrecke fahren. Alle neuen Haltepunkte in Trier werden dann für die Fahrgäste nutzbar sein, heißt es in einer Mitteilung der Deutschen Bahn. Der Ausbau der

Gleisanlagen sei bereits so gut wie abgeschlossen. Ab Ende Oktober soll in einer ersten Stufe der Güterverkehr über die Weststrecke rollen.

Bahnsteige und Aufzüge

Auch mit dem Baufortschritt bei den Stationen zeigt sich die Bahn zufrieden: „Die Haltepunkte Trier-Euren, Trier-Zewen, Kreuz-Konz und Trier-Hafenstraße sind zum Start des Regionalzugverkehrs fertiggestellt. Offen ist derzeit noch die Frage, ob in der Station Trier-Hafenstraße dann auch die neuen Aufzugsanlagen einsatzbereit sind. Hier ist die DB abhängig von den aktuell langen Lieferfristen der Hersteller.“ Auch die Bahnsteige der Station Trier-Pallien werden demnach bereit stehen. Die Aufzugsanlagen, die

den barrierefreien Zugang ermöglichen, und die moselseitige Treppe zur Kaiser-Wilhelm-Brücke werden allerdings erst Ende Juli 2025 betriebsbereit sein.

Nach Abschluss der Bauarbeiten an Strecke und Bahnhöfen sind umfangreiche Abnahmeprüfungen für die neuen Infrastrukturelemente sowie die Leit- und Sicherungstechnik erforderlich, damit alles regelkonform ist und der Bahnbetrieb wie geplant funktioniert. Zudem stehen zahlreiche Mess- und Testfahrten an. Nach der Abnahme der Strecke im ersten Quartal 2025 können die Triebfahrzeugführerinnen und -führer im Regionalverkehr Streckenkunde erwerben. Ein genaues Startdatum für den regulären Personenverkehr steht noch nicht fest. red

Vollversammlung des Elternausschusses

Das Jugendamt weist auf die nächste Vollversammlung des Stadelternausschusses am Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr, im Balkensaal des Bürgerhauses Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz, hin. Der Vorstand des Gremiums lädt alle Delegierten der Elternausschüsse der Trierer Kindertagesstätten und interessierte Eltern herzlich ein, sich aktiv einzubringen und über die Arbeit des Stadelternausschusses zu informieren. red

■ **Weitere Informationen** gibt es online: www.stea-trier.de. Über diese Seite können sich Interessierte auch anmelden.

Accessoires aus Leder gestalten

Unter dem Motto „Lebendiges Handwerk“ lädt das Stadtmuseum am Sonntag, 10. November, 10 Uhr, zu einem Workshop ein, bei dem man Accessoires aus Leder selbst herstellen kann. Die Lederfabrikation hat in Trier eine lange Tradition – davon erzählen auch viele Ausstellungsstücke im Museum. Doch Sattler und Feintäschner gehören zu jenen traditionsreichen Berufen, die immer unbekannter werden. In seinem Workshop bringt Lars Lehnert den Teilnehmenden die Grundlagen der Lederverarbeitung nahe. Material und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt. red

■ **Anmeldung** per E-Mail (E-Mail: museumspaedagogik@trier.de) oder telefonisch: 0651/718-1452

Markt der Künste am 3. November

Der Förderkreis der Europäischen Kunstakademie lädt für Sonntag, 3. November, 11 bis 17 Uhr, zum jährlichen Markt der Künste in der Kunsthalle (Aachener Straße). Die Kunstmesse bietet wieder ein Forum für die Begegnung der Besucher mit über 60 Künstlerinnen und Künstlern. Der Förderkreis ermöglicht ihnen, ihre Kunstwerke in der Kunsthalle zum Kauf anzubieten. Mit dem Erlös aus der Standgebühr unterstützt der Förderkreis die Kunstakademie sowie deren Jugendkunstschule red

Lesung über politisch aktive Frauen-WG

Im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! organisieren die Stadtverwaltung und der Verein „Für ein buntes Trier – gemeinsam gegen Rechts“ eine Lesung mit der österreichischen Schriftstellerin Gertraud Klemm am Mittwoch, 6. November, 19 Uhr, Beletage im Palais Walderdorff. In ihrem Buch „Einzeller“ erzählt Klemm die Geschichte einer neugegründeten Frauen-WG, in der fünf Frauen verschiedener Generationen mit unterschiedlichen Ansichten aufeinandertreffen. Was sie eint, ist der Widerstand gegen den drohenden Rechtsruck. Nach der von Florian Valerius moderierten Lesung diskutieren Trierer Feministinnen unterschiedlicher Couleur mit Klemm, wie eine geeinte Frauenbewegung Strategien gegen rechte Kräfte wirkungsvoll umsetzen könnte. red

■ Der Eintritt ist frei, eine Online-Anmeldung wird empfohlen <https://t1p.de/zousc>. Die Trierer „Partnerschaft für Demokratie“ wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie anteilig durch die Stadt gefördert.

Antisemitismus war nicht erst 1933 eine Bedrohung

Buchvorstellung am 7. November

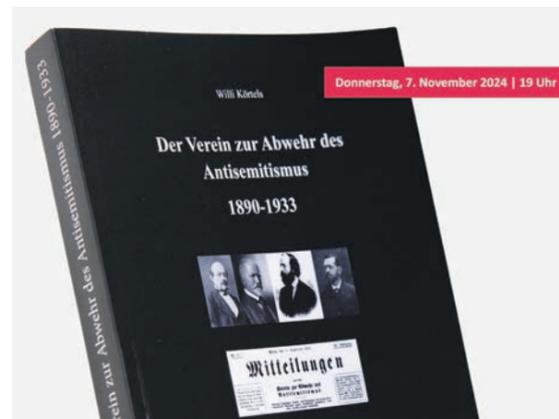
Im Vortragsraum der Stadtbibliothek an der Weberbach wird am Donnerstag, 7. November, 19 Uhr, das Buch „Der Verein zur Abwehr des Antisemitismus 1890-1933“ von Willi Körteis vorgestellt. Es geht der Frage nach dem deutschen Antisemitismus vor 1933 nach, der lange Zeit kein öffentliches Thema war und in den Geschichtswissenschaften kaum angesprochen wurde. So konnte der Eindruck entstehen, mit der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 sei der Antisemitismus plötzlich über Deutschland hereingebrochen. Dabei „blühte“ er schon viele Jahrzehnte vorher in nahezu allen gesellschaftlichen Schichten. Viele nahmen aber diesen Trend nicht passiv hin, sondern bekämpften ihn mit Mitteln der geistigen Auseinandersetzung im Rahmen

des „Vereins zur Abwehr des Antisemitismus“.

In dessen Visier gerieten auch Vertreter dieser Strömung aus der Region Trier. Der heute kaum noch bekannte Berliner Verein erkannte um 1890 die gesellschaftlichen Gefahren, die von dieser Bewegung ausgingen. Indem er die antisemitischen intellektuellen widerlegte und die Ausschreitungen publizierte, versuchte er über vier Jahrzehnte die Öffentlichkeit mit seiner Publikation „Mitteilungen aus dem Verein zur Abwehr des Antisemitismus/Abwehrblätter“ aufzuklären.

Hintergründe werden in dem Buch von Körteis (Abbildung unten: Wissenschaftliche Bibliothek) erläutert. Der 1947 geborene Autor machte sich neben seiner Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium Konz einen Namen durch diverse regionalhistorische Studien, vor allem zur Geschichte der jüdischen Bevölkerung und des Antisemitismus. red

■ Interessierte für die Lesung am 7. November werden gebeten, sich vorher per E-Mail **anzumelden:** veranstaltungenweba@trier.de.



7 Tage Stadtkultur

KULTUR-TIPPS

In dieser Trierer Kulturwoche wird gelacht, getanzt und geschminkt! Im Kleinen Saal der Tufa ist es am Dienstag wieder Zeit für „Slam Inside“, die **Slam-Small-Talk-Show**. Hier kann sich das Publikum bequem zurücklehnen, während es dem Schlagabtausch von Kunstschaffenden aus der Comedy- und der Poetry Slam-Szene lauscht. Donnerstag wird im Kulturspektrum eine **Halloween-Party** vom Schmit-Z gefeiert. Hier werden Spezialgetränke serviert, die neben der ansehnlichen Location die Atmosphäre abrunden. Die Party beginnt um 22 Uhr: „DJ Seet“ aus Osnabrück legt tanzbare Beats auf – dazu gibt es spektakuläre Performances. Vor der Party gibt es die Möglichkeit, an einen **Make-up-Workshop** von „Medusa Venom“ teilzunehmen (Anmeldungen vorab an info@schmit-z.de). Kostümierte Gäste sind ausdrücklich erwünscht.

Im Theater gibt es erstmals ein schaurig-schönes **Halloween-Konzert**. Ausgewählte Solisten und der Kinder- und Jugendchor lassen die Funken des Hexenfeuers fliegen und zaubern szenische Überraschungen. Von Camille Saint-Saëns „Danse Macabre“ über Michael Jacksons „Thriller“ und Paul Dukas „Zauberlehrling“-Vertonung zum „Hexenwalzer“ von Engelbert Humperdinck: Der Abend wird vielseitig und schauerhaft gruselig. Zudem können alle Kostümierten bei der anschließenden **Party** Blutbowle und Eiterpudding probieren. Das Stadtmuseum präsentiert zu Halloween eine **Taschenlampenführung** für Kinder am frühen Abend. Dabei haben Begleitpersonen freien Eintritt.

Unter dem Motto „Im Rhythmus der Farben“ gibt es außerdem am Sonntag im Museum eine **Familienführung** zu Musik und abstrakter Kunst. Am Dienstag folgt ein Rundgang zu den koptischen Textilien der Sammlung. Am Sonntag werden beim **Theatercafé** die November-Highlights vorgestellt und es gibt im Kasino das **Kinderkonzert** „Im Wunderland der Klänge“.

Trier, im Jahr 364: Imposant ragen die vier Basiliken des Kirchenbezirks schon in die Höhe. Doch der Vorgängerbau des heutigen Domes ist trotz aller Anstrengungen noch immer nicht fertig. Auf dieser Baustelle plaudert die junge Christin Aurelia aus dem Nähkästchen. Und sie beleuchtet die drängenden Probleme ihrer Zeit: Sind Heiden wirklich so anders als Christen? Wie stark sollten Staat und Kirche getrennt sein? Der theatralische Monolog katapultiert die Gäste bei einer **Schauspielführung** des „Unterwelten“-Festivals in eine dramatische Epoche und stellt ab übernächsten Samstag Fragen, die nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Weiteres Highlight ist das **Stück** „Hinter den Masken: Ein Theaterleben zwischen Licht und Schatten“ mit dem Ensemble Joya Ghosh & Friends am Freitag und Samstag im Keller des Hauses Fetzenreich. Es zeigt das witzig-tragische Leben einer **alternden** Schauspielerin. Die Gruppe taucht ein in die Welt von Desirée Jane Sandhoven, während sie sich durch die Höhen und Tiefen ihrer Karriere navigiert. Das Publikum und die Darstellerin sind im Keller unter einem verfallenen Theater in der früheren Garderobe der Künstlerin. red

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathaus Zeitung mit Unterstützung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im aktuellen Eventkalender unter www.heute-in-trier.de

NOVEMBER

31.10. & 6./12./14.11. 15 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: WORK-LIFE-BALANCE ANTIK Kostümführung mit der römischen Ärztin Sarmanna	Thermen am Viehmarkt
31.10. 18 Uhr	VON ZAUBERERN UND HEXEN Halloween-Konzert	Theater
31.10. & 7./14./21.11. 20.30 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: HIDDEN HOME OF SWING, DANCE AND BLUES Tanzevent des Lindy Hop Circle Trier	Frankenturm
Fr & Sa: 20 Uhr So: 17 Uhr	SATIRICON PRÄSENTIERT: HASE HASE Eine revolutionäre Komödie	Tuchfabrik, Letzte Vorstellung: 16.11.
1./2.11. 20 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: HINTER DEN MASKEN Ein Theaterleben zwischen Licht und Schatten	Haus Fetzenreich
2./14.11. 19.30 Uhr	HOW TO DATE A FEMINIST Von Samantha Ellis, Deutsch von Silke Pfeiffer	Europäische Kunstakademie
3./26.11. 16/10 Uhr	IM WUNDERLAND DER KLÄNGE Kinderkonzert	Kasino am Kornmarkt
3./10.11. 11 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: DAS AMULETT DES TREBETA Fesselnde Lesung aus dem magischen Trier mit Autorin Marie Gräff	Haus Fetzenreich
5.11. 19 Uhr	GEWEBTE KOSTBARKEITEN Führung zu den koptischen Textilien mit Ismail Boukhers	Simeonstift
6.11. 20 Uhr	KIERAN GOSS & ANNIE KINSELLA Songs and Stories from Ireland	Tuchfabrik
7./14./21.11. 19.30 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: MIT DIVINE DURCH DIE JAHRHUNDERTE Kostümführung mit Wein- und Kulturbotschafterin Carmen Müller	Weinkeller der vereinigten Hospitien
8./23.11. 19.30 Uhr	FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN REGNEN Ein musikalisch-seelisches Portrait von Hildegard Knef	Theater
9./16.11. 19.30 Uhr	TURANDOT Oper von Giacomo Puccini	Theater
9./12./13./14./16.11., 19.30 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: HEDDA Frei nach Henrik Ibsen	Theater

„Für mich soll's rote Rosen regnen“
Foto: Martin Kaufhold



Joseph Marie Vien, „Marc Aurèle secourant le peuple“
Bild: RMN-Grand Palais

9./10./23./24.11. 18 / 17 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: AURELIA AUF DER BAUSTELLE Theatralische Inszenierung in den Ausgrabungen	Ausgrabungen unter der Dom-Information
9.11. 21 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: FIESTA MEXICANA Latin-Party – Salsa-Show	frühere Pfarrkirche St. Paulus
12.11. 19 Uhr	WIE EINE AUSSTELLUNG ENTSTEHT Führung hinter den Kulissen der neuen Ausstellung „Konturen der Stadt. Die Geschichte der Trierer Stadtmauer“	Simeonstift
13.11. 19.30 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: HAUPTSACHE EGAL , Spielshow mit Hennich & Hanschel	Mergener Hof
15.11. 19.30 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: AUS DER TIEFE Chorkonzert mit dem Kammerchor Portavoci	Frühere Kirche, St. Paulus
17.11. 14 Uhr	WAS IST GUTE HERRSCHAFT? Führung mit Dr. Bärbel Schulte	Simeonstift
18.11. 11 & 16 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: DIE UNGLAUBLICHE POLARLICHTREISE von Paulinchen Geranie	Tuchfabrik
19.11. 19 Uhr	DIE TRADITION DES BIERBRAUENS IN TRIER Führung mit Bierprobe des Trierer Petrusbräus	Simeonstift
19./20.11. 20 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: GEISTERSTUNDE Claudia Dylla & Steffen Sauer (Theater/Inszenierte Lesung)	Palais Kesselstatt
21.11. 20 Uhr	BACH BAND & NTC (NILS THOMA CONSTELLATION) Doppelkonzert des Jazz-Clubs Trier	Tuchfabrik
22.11. 20 Uhr	SPEAK Multimedialer Tanz	Tuchfabrik
22./23.11. 20 Uhr	TRIERER UNTERWELTEN FESTIVAL: MONDMONOLOGE Lieder von und über die Nacht mit Tanja Silcher	St. Matthias
24.11. 16 Uhr	ZWEITES KAMMERKONZERT Klänge für Flöte und Harfe	Römersaal der Vereinigten Hospitien
26.11. 19 Uhr	POLITISIERUNGSWEGE VON FRAUEN IN DER NSDAP Vortrag von Massimiliano Livi, Reihe „Gestapo in Trier“	Simeonstift
1.12. 16 Uhr	KÄPTEN KNITTERBART UND SEINE BANDE Nach dem bekannten Bilderbuch von Cornelia Funke und Kerstin Meyer	Tuchfabrik

AUSSTELLUNGEN/FESTIVALS/MÄRKTE

2. bis 3.11.	TRIERER UNTERWELTEN-FESTIVAL: FESTIVAL TANGAZO Milonga De Los Muertos und Milonga La Calaverita	frühere Pfarrkirche St. Paulus
15. bis 16.11.	SECHSTES FESTIVAL TRIER LIEST Lesungen - Stadtführung - Workshop und vieles mehr	Frankenturm
22.11. bis 15.12.	STEFF BECKER – ICH MALE MEINE LIEDER , Ausschnitte aus 45 Jahren Musik und Kunst	Tuchfabrik
22.11 bis 22.12	TRIERER WEIHNACHTSMARKT	Hauptmarkt/Domfreihof
24.11. bis 6.4.2025	Konturen der Stadt Die Geschichte der Trierer Stadtmauer	Stadtmuseum Simeonstift
28.11. bis 11.12.	STERNTALER WEIHNACHTSMARKT Illumination, handgemachte Produkte und regionale Kulinarik	Brunnenhof



Plan der Stadt Trier, 1734
von Matthäus Seutter

Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie unter heuteintrier.de





Die Stadtwerke Trier (SWT) berichten in dieser Kolumne regelmäßig über ihr vielfältiges Engagement für den Klimaschutz in Trier und der Region. Diesmal geht es um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz.



Als Schlüsseltechnologie für den Klimaschutz, insbesondere in der nachhaltigen Mobilität, gilt Künstliche Intelligenz (KI). Ein herausragendes Beispiel ist das von den Stadtwerken initiierte Projekt „KIM“ (KI-optimierte Mobilität), das den Verkehrsfluss effizienter gestalten und die Emissionen reduzieren soll. Verkehrsüberlastungen und umweltbelastende Abgase stellen für viele Städte weltweit eine zentrale Herausforderung dar – auch für Trier. Das „KIM“-Projekt soll diese Probleme durch moderne Technologie und smarte Datenanalyse grundlegend angehen.

Kernstück sind neuartige Verkehrsleitsysteme, die dank KI in der Lage sind, Echtzeitinformationen über den Verkehr zu sammeln und auszuwerten. Hierbei wird nicht nur der Verkehrsfluss überwacht, sondern auch Daten zur Luftqualität und Parkplatzverfügbarkeit erfasst. Diese Infos werden durch Sensoren im Stadtgebiet gewonnen und zentral verarbeitet. So können intelligente Vorhersagen über Verkehrsspitzen getroffen und Alternativen für alle Verkehrsteilnehmer bereitgestellt werden. Staus und die Suche nach Parkplätzen, die oft für einen Großteil der Emissionen verantwortlich sind, könnten so deutlich reduziert werden.

Ab Ende 2024 werden an Einfahrtsstraßen und wichtigen Verkehrsknotenpunkten große, digitale LED-Tafeln installiert, mit Informationen in Echtzeit über freie Parkplätze, alternative Routen und die aktuelle Luftqualität. Diese Projekte zielen darauf ab, umweltfreundlichere Verkehrsentscheidungen zu fördern. So können Fahrzeugführende beispielsweise rechtzeitig informiert werden, dass es auf der geplanten Strecke zu Verzögerungen kommt, Hinweis auf eine bessere Ausweichroute inklusive. Auch die Trierer Ampeln könnten mit KIM smarter und fit für die Zukunft werden – ein Thema, das die SWT mit der Stadtverwaltung prüfen.

Besonders bemerkenswert ist, dass „KIM“ auch einen gesellschaftlichen Wandel unterstützen soll: Die Menschen sollen motiviert werden, verstärkt öffentliche Verkehrsmittel oder andere umweltfreundliche Alternativen wie Fahrräder oder Carsharing zu nutzen. Die Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstreicht die Bedeutung solcher Projekte zur Erreichung der Klimaziele. Ziel ist, dass das gesamte System bis 2026 vollständig betriebsbereit ist.

Das Projekt „KIM“ zeigt, dass der Einsatz moderner Technologien auch einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Indem das Verkehrsaufkommen verringert, Staus vermieden und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel gefördert wird, kann Trier einen großen Schritt in Richtung klimafreundlicher Mobilität gehen.

Wer mehr zum Thema wissen möchte:
www.swt.de/nachhaltigkeit
kommunikation@swt.de

Erinnerung an NS-Opfer



Unter der Leitung von Oberbürgermeister Wolfram Leibe besuchte eine kleine Fachdelegation der Stadtverwaltung die Partnerstadt Weimar zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch. In zahlreichen Gesprächen wurden Themen in den Bereichen Stadtrat, Haushalt, Protokoll und Städtepartnerschaften sowie Terminkoordination erörtert. Für das kommende Jahr geplante, gemeinsame kulturelle und personelle Projekte konnten bei dieser Gelegenheit mit der Stadtverwaltung Weimar vorangebracht werden. Ein weiterer Bestandteil des Programmes war der Besuch der Gedenkstätte im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald, das in der Nähe von Weimar liegt. Dabei legte OB Leibe zusammen mit Protokollchef Christian Millen einen Kranz nieder. Foto: Presseamt

Trier im Zeitalter Napoleons

Die wissenschaftliche Stadtbibliothek und das Stadtarchiv laden zu einer neuen Vortragsreihe ein. Zum Auftakt stellt Herausgeber Jort Blazewski am Dienstag, 29. Oktober, 18 Uhr, die Publikation „Quellen zur Geschichte der Stadt Trier im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons (1789-1814)“ im Lesesaal vor. Das Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons war eine spannende Zeit in der Moselstadt. Wer wissen will, wie die Bevölkerung die Phase zwischen dem Revolutionsjahr 1789 und dem Sturz Napoleons 1814 erlebte, dem bietet das Buch der Reihe „Publikationen aus dem Stadtarchiv Trier“ viel Lesestoff. Die Quellenedition umfasst 250 Originaldokumente aus den Archiv- und Bibliotheksbeständen. Die deutsch- und französischsprachigen Texte sind mit begleitenden Kommentaren versehen.

Danach sind in der Reihe zwei weitere Vorträge geplant: „Demokratisierung des Stadtraums: urbane Naturrasen als Orte der Begegnung und Erholung“ mit Dr. Kathrin Baumeister am Dienstag, 12. November, 19 Uhr, und „Bombenangriffe auf Trier 1944 im Spiegel einer neu aufgefundenen Quelle“ mit Professor Stefan Laux am Mittwoch, 4. Dezember, 18 Uhr. Das Projekt wird durch die Stiftung „Orte der Deutschen Demokratiegeschichte“ gefördert. red

■ **Anmeldung** wird erbeten über: veranstaltungenweba@trier.de

Zahl der Wohnungslosen relativ konstant

Anfrage im Sozialausschuss beantwortet

Im Jahresdurchschnitt leben in Trier etwa 15 bis 20 obdachlose Personen auf der Straße. Das geht aus der Antwort von Sozialdezernentin Elvira Garbes auf eine Anfrage der Ampel-Fraktionen in der jüngsten Sitzung des Dezernatsausschusses II hervor. Bei den Hilfen für diese relativ konstante Personenzahl gibt es ein seit langem bewährtes Netzwerk.

Zur Betreuung dieser Menschen ist schon seit längerem eine Personalstelle bei der Stadtverwaltung eingepflegt sowie eine weitere halbe beim Caritasverband. Zum gibt es auch Streetwork-Projekte des Jugendamts. Um die Wiedereingliederung wohnungsloser Menschen kümmern sich nach Aussage von Garbes unter anderem die Eingliederungshilfe im Amt für Soziales und Wohnen sowie spezielle Fallmanager des Jobcenters. Hier gebe es eine gute Vernetzung. „Besonders zu erwähnen ist das Projekt „Daheim“ des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SkF), das individuelle Hilfe speziell für Wohnungslose bietet“, ergänzte Garbes. Dessen pädagogischer Ansatz besteht darin, Menschen in Wohnungen zu vermitteln oder in ihrer jetzigen Situation so ambulant zu unterstützen, dass deren Wohnraum dauerhaft bestehen bleiben kann. Diese ambulanten persönlichen Hilfen könnten damit eine wesentliche Lücke im Netzwerk für wohnungslose Menschen in Trier schließen. Ein längerfristiger Verbleib im aktuellen Wohnraum könne gewährleistet werden. Das ambulante Hilfsangebot ist, so Garbes, „ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanten, zumeist auf die Grundversorgung abzielenden Hilfen, und vollstationären Hilfen, die sich wesentlich intensiver mit den persönlichen Problemlagen der Betroffenen auseinandersetzen. Es zielt darauf ab, unsichere Wohnverhältnisse im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit zu verhindern sowie bei der Stabilisierung der persönlichen Situation der Betroffenen flankierend zu helfen.“

Kältebus und Hitzeschutz

Als konkretes Hilfsangebot für auf der Straße lebende Menschen stehe im Winter der seit langem etablierte Kältebus der Caritas zur Verfügung. In Hitzeperioden führen die Streetworker Wasser mit, um es auszugeben, und achten an Szenetreffpunkten vermehrt auf hitzgefährdete Personen. Garbes: „Zudem sind die Streetworker auch bei der Planung des allgemeinen städtischen Hitzeschutzplans eingebunden.“ Die aktuellen Hilfsangebote würden als bedarfsgerecht eingestuft. Das Konzept dafür werde aber kontinuierlich überprüft und fortgeschrieben. pe

Pflegestützpunkte umgezogen

Die vier Pflegestützpunkte im Trierer Stadtgebiet sind seit Mitte Oktober erstmals gemeinsam unter einem Dach untergebracht, in dem barrierefrei zugänglichen Gebäude Kutzbachstraße 7 in der Innenstadt. Bisher gab es im Stadtgebiet verschiedene Standorte für die Bezirke Nordost, Nordwest, Südost und Südwest. In den Stützpunkten gibt es eine neutrale und kostenfreie Beratung zu allen Fragen rund um die Pflege. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können sich dort beraten lassen. Details zu den einzelnen Kontaktdaten gibt es online: www.pflegestuetzpunkte-rlp.de. red

Weitere Informationen in der RaZ vom 5. November

Auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft

SWT-Nachwuchstalente landesweit bester Metallbauer



Bei dem Wettbewerb „German Craft Skills“ - die deutschen Meisterschaften im Handwerk - werden jährlich die besten Absolventen in über 130 Handwerksberufen gekürt. Zum Finale, das in drei Wettbewerbsstufen stattfindet, kommen nur diejenigen, die erst auf Kammer- und weiter auf Landesebene überzeugen konnten. Der 22-jährige SWT-Mitarbeiter Jakob Kügl, Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik, setzte sich beim Ausscheid auf Landesebene souverän gegen die Kammermeister aus Koblenz, Kaiserslautern und Mainz durch. Vorstand Arndt Müller gratuliert: „Wir sind sehr stolz auf unseren Junghandwerker Jakob Kügl und freuen uns darüber, dass er sich nach dem Abschluss seiner Ausbildung entschieden hat, weiterhin für die Stadtwerke zu arbeiten. Seine herausragenden Leistungen zeigen seinen vorbildlichen Einsatz während der letzten vier Jahre und unterstreichen die hochwertige Ausbildung in unserem Unternehmen.“

Um Landesbester im Metallbau der Fachrichtung Konstruktionstechnik zu werden, musste Kügl in fünf Stunden

Prüfungszeit ein Werkstück nach einem vorgegebenen Plan bauen. Für den sogenannten „Riegel“ musste Metall gesägt, angerissen, gekörnt, gebohrt, gefeilt, ein Gewinde geschnitten, geschweißt und gebogen werden. Ein Werkstück mit vielen Aufgaben, die ein Metallbauer beherrschen muss. Kügls Ausbilder Daniel Willems erklärt: „Die Aufgabe ist auf Gesellenprüfungs-Niveau. Die besondere Herausforderung liegt aber darin, dass bei diesem Wettbewerb nur fünf Stunden benötigt werden dürfen, während bei der Gesellenprüfung dafür acht Stunden zur Verfügung stehen. Unter diesem Zeitdruck eine solch saubere, handwerklich korrekte Arbeit abzuliefern, ist eine echte Herausforderung.“

SWT-Ausbildungsleiter Wolfgang Sander betont: „Jakob hat eine hervorragende praktische Leistung nachgewiesen. Das Kräftemessen mit den Besten aus ganz Rheinland-Pfalz ist schon etwas ganz Besonderes und wir freuen uns, dass seine Leistung belohnt wird. Nun drücken wir ihm die Daumen für den Entscheid auf Bundesebene.“ Das Finale der Deutschen Meisterschaften findet am 8./9. November statt. red



Preisgekrönt. SWT-Ausbildungsleiter Wolfgang Sander (links) und Daniel Willems, Ausbilder für Metallbauer (r.), freuen sich mit Jakob Kügl, der mit seinem Werkstück den Landeswettbewerb gewann. Foto: Stadtwerke

Tempo 20 am Karl-Marx-Haus



Baudezernent Dr. Thilo Becker wirbt für mehr Sicherheit und Lärmschutz im Karl-Marx-Viertel: Die Brücken- und ein Teil der Karl-Marx-Straße wurden auf Antrag des Ortsbeirats Mitte-Gartenfeld als verkehrsberuhigter Geschäftsbe-
reich ausgewiesen. In der gut 300 Meter langen Zone zwischen den Einmün-
dungen Stresemann- und Feldstraße gilt somit Tempo 20 – die entsprechen-
de Beschilderung wurde vergangene Woche installiert. Foto: PA/kig

Hürden in Deutschland abbauen



Zum Start ins Wintersemester begrüßte Nina Womelsdorf, Leiterin der Wirtschaftsförderung (4. v. r.),
zusammen mit der städtischen Integrationsbeauftragten Ruth Strauß (2. v. r.) und Elisa Limbacher von
der Abteilung für Städtepartnerschaften (l.) neue ausländische Studierende aus technischen Studien-
gängen sowie International Business an der Hochschule Trierer sowie ihre Betreuer und Projektverant-
wortliche im Namen der Stadtverwaltung. Sie warb dabei zusammen mit Vertretern der IHK und der
Hochschule für den Wirtschaftsstandort Trier. Die Gäste erhielten auch praxisnahe Tipps, was zu be-
achten ist, wenn man sich neben dem Studium einen Job in Deutschland suchen will. Im Zuge der
verstärkten Anwerbung ausländischer Fachkräfte werden solche Veranstaltungen mit Gästen der Hoch-
schule und der Universität immer bedeutsamer. Foto: Presseamt/pe

TRIER TAGEBUCH

Vor 45 Jahren (1979)

30. Oktober: Die Stadt Trier leitet eine Klage gegen den Bau des französischen Kernkraftwerks Cattenom ein.
3. November: Ein neues Tennis- und Squash-Zentrum auf der Eurener Flur wird eingeweiht.

Vor 40 Jahren (1984)

2. November: Die Integrierte Einsatzleitstelle der Stadt und des Landkreises Trier-Saaburg für Brandschutz und Rettungsdienst in der Trierer Feuerwache wird offiziell in Betrieb genommen.

Vor 30 Jahren (1994)

30. Oktober: Das Jugendzentrum Mergener Hof besteht seit 25 Jahren.

Vor 15 Jahren (2009)

29. Oktober: Angelika Birk (Bündnis 90/Die Grünen) und Thomas Egger (FDP) heißen die neuen Mitglieder im Trierer Stadtvorstand. Sie werden vom Stadtrat jeweils für acht Jahre gewählt und sind zuständig für die Bereiche Jugend, Schulen, Sport und Soziales sowie Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Tourismus und Kultur.

aus: Stadttrierische Chronik

Verhandlungen im Stadtrechtsausschuss

Verfahren aus dem Abgaben- und dem Baurecht stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Trierer Stadtrechtsausschusses am Dienstag, 29. Oktober. Sie beginnt gegen 9.15 Uhr im Sitzungsraum im vierten Stock des städtischen Gebäudes am Viehmarktplatz.

Größte öffentliche Schnellladestation

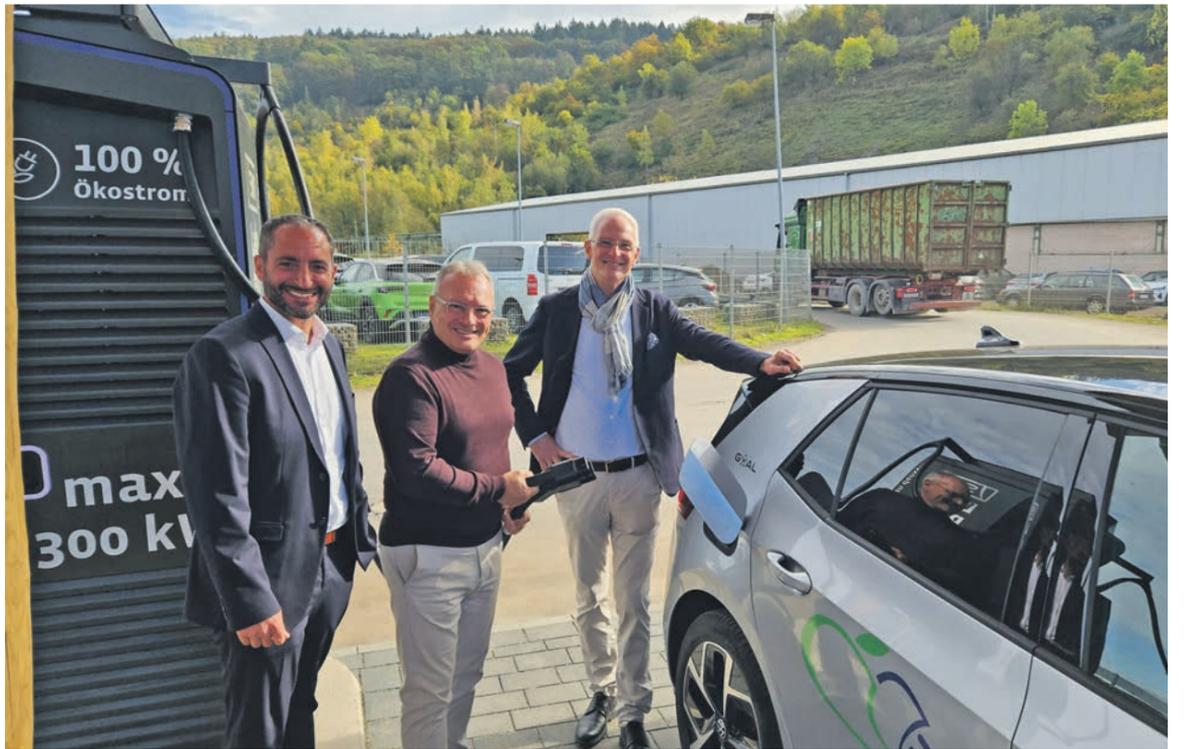
Stadtwerke bauen das Netz mit Anlage an der Ruwerer Straße weiter aus / Vorteile für SWT-Kunden

Ihren neuen Ladepark für Elektrofahrzeuge haben die Stadtwerke Trier (SWT) in der Ruwerer Straße 19a am Freitag offiziell in Betrieb genommen. Die moderne Stromtankstelle bietet rund um die Uhr Zugang zu Schnellladestationen für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Anlage leistet aber noch einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz.

SWT Die vier Säulen mit insgesamt acht Ladepunkten, die bis zu 400 kW leisten, werden ausschließlich mit regional erzeugtem, grünem Strom betrieben. Bei der Eröffnungsveranstaltung würdigte Oberbürgermeister Wolfram Leibe das Projekt: „Mit den neuen Schnellademöglichkeiten schließen wir eine wichtige Lücke in der Ladeinfrastruktur von Trier. Als größter öffentlicher Ladepark der Stadt ist diese Anlage ein bedeutender Meilenstein für die Förderung der Elektromobilität und ein weiterer Schritt hin zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung.“

Vorteile mit der Portazon App

Der allgemeine Preis für das Schnellladen liegt derzeit bei 59,14 ct/kWh. Die Bezahlung erfolgt per EC-Karte, Kreditkarte oder mit allen gängigen Ladekarten. Für SWT-Stromkundinnen und -kunden lohnt sich das Laden an der neuen Anlage besonders: Mit der Portazon App können sie dort zu den gleichen Konditionen wie zu Hause laden. Ab 1. Januar 2025 ist die Kilowattstunde an den öffentlichen Ladesäulen für SWT- und Portazon-Kunden damit fast 50 Prozent günstiger als der allgemeine Ladepreis. Vorstand Arndt Müller betont: „Das Preis-Leistungs-Verhältnis in unserem Ladepark ist nahezu unschlagbar. Unsere Kunden



Premiere. Tim Hartmann, SWT-Bereichsleiter Technische und Digitale Dienste, Stadtwerke-Vorstand Arndt Müller und OB Wolfram Leibe, (v. l.) testen einer der neuen Ladestationen an der Ruwerer Straße. Foto: Stadtwerke

dinnen und Kunden, die die Portazon App nutzen, laden bei uns zu ihrem Haushaltstarif und müssen darüber hinaus keine Gebühren bezahlen.“ Gleichzeitig betont er die effiziente Nutzung der Infrastruktur: „Wir haben den Ladepark so geplant, dass er sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für unseren Fuhrpark zur Verfügung steht. So haben wir eine effiziente und nachhaltige Lösung für alle.“ Tim Hartmann, Bereichsleiter der technischen und digitalen Dienste der SWT, ergänzt: „Die Schnellladesäulen in unserem Park entsprechen

nicht nur dem aktuellsten Stand der Technik, sondern zählen auch zur den leistungsstärksten Ladepunkten im gesamten Stadtgebiet. Zudem freut es uns, dass wir den vertrieblichen und den betrieblichen Aspekt in diesem Projekt vereinen konnten und somit eine Einrichtung geschaffen haben, in der alle Triererinnen und Trierer ihre Elektrofahrzeuge schnellstmöglich laden können.“ Die neue Anlage in der Ruwerer Straße in Trier-Nord ist zu finden über die Einfahrt, die zum Autohaus Heister führt.

Neuer Ladepark

- Kapazität: Vier Säulen mit insgesamt acht Ladepunkten.
- Leistung: 1x 400 kW oder 2 x 200 kW + 6 x 150 kW.
- Öffnungszeiten: 24 Stunden, sieben Tage die Woche
- Preise: 59,14 Cent/kWh, plus 4,99 Euro Grundgebühr im Monat mit SWT-Ladekarte. Diese entfällt für SWT-Kunden bei einer Nutzung der Portazon App.

Große Bühne im Kasino zu sehr attraktiven Konditionen

Bewerber für den Kulturfrühling 2025 gesucht

Der Kulturfrühling geht 2025 in die fünfte Runde. Die Kulturstiftung Trier, die Stadt und die DoMi Event GmbH, die das Kasino Kornmarkt betreibt, führen die beliebte Veranstaltungsreihe für die freie Szene im Kasino auch nächstes Jahr fort. Interessierte Kulturschaffende sind eingeladen, sich mit kurzen Konzepten für einen Abend im Kasino zu bewerben. In einer kuratierten Reihe finden von April bis Juni bis zu sechs Veranstaltungen statt. Ausgewählte Kulturschaffende, Initiativen und Vereine aller Sparten haben die Möglichkeit, ihre Arbeit in vielfältigen Veranstaltungsformaten zu präsentieren.

Wer kann sich bewerben?

Kunst- und Kulturschaffende, Initiativen und Vereine aller Sparten aus Trier und Umgebung können sich bewerben. Gefördert werden alle Formate, die sich sinnvoll an einem Abend im Kasino am Kornmarkt umsetzen lassen – spartenoffen und ohne thematische Vorgabe.

Bedingungen und Ablauf:

Interessierte können sich mit ihrem Kurzkonzept für einen Abend im Kasino bewerben. Das Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz betreut den Bewerbungsprozess. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Kulturstiftung, der Stadt und der DoMi Event GmbH wählt aus den Be-

werbungen bis zu sechs Veranstaltungen aus, die von April bis Juni im Kasino Kornmarkt stattfinden. Es steht den ausgewählten Akteuren kostenfrei zur Verfügung.

Das Kasino selbst ist Veranstalter des Kulturfrühlings und übernimmt alle organisatorischen Aufgaben wie Ticketing, Öffentlichkeitsarbeit sowie Anmeldungen bei der GEMA als Autoren-gesellschaft für musikalische Werke und bei der Künstlersozialkasse (KSK). Sämtliche Technik-Kosten trägt die Kulturstiftung. Alle Eintrittseinnahmen bleiben bei den beteiligten Kulturschaffenden.

Es ist gewünscht, dass sich die ausgewählten Kulturschaffenden aktiv in die Veranstaltungswerbung einbringen. Für die Bewerbung muss das Formular vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis zum 15. Januar 2025 im Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz per E-Mail eingehen: stadtkultur@trier.de

Mögliche Termine für einen Auftritt im Kasino am Kornmarkt:

- **April:** Donnerstag, 10./17./24., Sonntag, 20. und 27..
- **Mai:** Sonntag, 4./11./25, Donnerstag, 8./15./22 und 29.
- **Juni:** Sonntag, 1. und 8., Donnerstag, 5. und 12.

Die genaue Uhrzeit wird jeweils zwischen dem Kasino-Betreiber und den einzelnen ausgewählten Kulturschaffenden vereinbart.

Jim Knopf, Knief und die Fledermaus

Attraktive Wiederaufnahmen auf dem Trierer Theaterspielplan



Dass die Zeiten von Hildegard Knief noch längst nicht vorbei sind, hat das Publikum des Theaters Trier in der vergangenen Spielzeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ausverkaufte Vorstellungen und helle Begeisterung für das musikalisch-seelische Porträt „Für mich soll's rote Rosen regnen“, das Ulf Dietrich „pointiert, mit Ironie, Spott und reichlich Tiefgang auf die Bühne gestellt hat“, wie der Trierische Volksfreund zur Premiere urteilte. Nun kommt die Revue über die berühmte Sängerin, Schauspielerin und Autorin für mehrere Vorstellungen zurück.

Am 8. und 23. November sowie 21. Dezember bietet sich die letzte Gelegenheit, Hildegard Knief über ihre Lieder und Texte nahe zu kommen.

Als Rausch der Superlative wurde die Inszenierung der „Fledermaus“ von der Kritik beschrieben. Zur Adventszeit kommt die bunt funkelnde Operette ab 7. Dezember zurück auf die Trierer Bühne. Und mehr noch: Mit Carl Rumstadt ist auch ein alter Bekannter und gern gesehener Gast mal wieder in Trier zu erleben. Weitere Termine der „Fledermaus“ stehen am 14. und 27. Dezember sowie 30. Januar auf dem Spielplan.

In „How to date a feminist“ können die zwei Schauspielerinnen in sechs Rollen in rasanten Szenenwechseln, in denen nicht nur das herausgeforderte Liebespaar, sondern auch die Eltern und Freunde sich Pointen an die Köpfe werfen, überzeugen. Außerdem macht auch der Trierer Kult-Cartoonist Johannes Kolz den Abend zu einem einmaligen Erlebnis: Während das Schauspiel läuft, zeichnet er live den Bühnenhintergrund. Die weiteren Aufführungen in der Europäischen Kunstakademie (Aachener Straße) sind geplant am 2., 14. und 16. November, jeweils ab 19.30 Uhr.

Beliebte Familienoper

Ein großes Vergnügen für die ganze Familie ist bei den Wiederaufnahmen schließlich die Oper „Michael Endes Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Mit großem Orchester, dem Kinder- und Jugendchor des Theaters Trier und dem Musiktheaterensemble gehen Jim Knopf und sein Freund Lukas auf Abenteuerreise. Sie sind noch zweimal, am 30. November und 12. Dezember, zu sehen.

Weitere Termine der Wiederaufnahmen finden sich auf www.theater-trier.de. Über dieses Portal sind auch Karten erhältlich sowie an der Theaterkasse, E-Mail: theaterkasse@trier.de, Telefon: 0651/718-1818. Sie ist geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 18, Samstag von 10 bis 13 Uhr.



Klassiker. Die „Fledermaus“-Operette von Johann Strauss ist ein Klassiker auf zahlreichen Theaterspielplänen. Die jüngste Trierer Inszenierung überzeugt auch durch ihre opulente Ausstattung bei den Kostümen und dem Bühnenbild. Archivfoto: Martin Kaufhold

Alle Infos zum Übergang in die fünfte Klasse



Schon zum achten Mal fand auf Einladung des Amtes für Schulen und Sport sowie des Projekts „Trierer Lupe“ in der Arena eine Info-Veranstaltung unter dem Motto „Grundschule und was dann?“ statt. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Schulen und über alle Bildungsoptionen ab der fünften Klasse zu informieren. Die Schulen hatten ein Forum, um sich mit ihren jeweiligen Kompetenzen und Schwerpunkten darzustellen und mit den Eltern und Kindern ins Gespräch zu kommen, damit das geeignete Angebot für jetzige Viertklässler gefunden werden kann. Der Wunsch, dass die Stadtverwaltung eine solche zentrale Info-Veranstaltung organisiert, war 2015 von einigen Schulen ausgegangen. Das damalige Modell, bei dem sich die weiterführenden Schulen in den Grundschulen an Elternabenden vorstellten, war nicht mehr zeitgemäß. Foto: Amt für Schulen und Sport

Viez jetzt „immaterielles Kulturerbe“



Timon Gremmels, hessischer Kulturminister und aktueller Vorsitzender der Kulturministerkonferenz (2. v. r.), überreichte in Wiesbaden an vier Vertreter der Trierer Viezbruderschaft die Urkunde zur offiziellen Bestätigung durch die Deutsche UNESCO-Kommission, dass der Viez in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Das Dokument wurde bei einer Feierstunde übergeben, an der auch Kulturdezernent Markus Nöhl (r.) teilnahm. Dabei wurden auch die anderen fünf Kulturgüter geehrt, die jetzt ebenfalls auf der bundesweiten Liste stehen. Foto: privat



Die Abenteuer eines Heiligen

In der nächsten Veranstaltung der Reihe „Reif für die Kunst“ geht es am Freitag, 8. November, 14.30 Uhr, im Stadtmuseum um den heiligen Simeon. Die Porta mit der Grabzelle des Simeon, die nach der Heiligsprechung des Eremiten zum Kollegiatstift St. Simeon wurde, ist vielen bekannt. In der Führung mit Dr. Richard Hüttel geht es sowohl um die Ober- und Unterkerche, aber auch um das Leben des griechischen Pilgerführers, der viele Gefahren überstehen musste. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung nötig: stadtmuseum@trier.de oder 0651/718-1459.

Abbildung: Stadtmuseum

Gesprächskreis zur Pflege in der Familie

Aktuelle Programmtipps für das Trierer Seniorenbüro, Kochstraße 1a:

■ **Mittwoch, 4. November, 18 Uhr:** Gesprächskreis für pflegende Angehörige.

■ **Mittwoch, 6. November, 11 Uhr:** „Die Pflegezeit finanziell planen“.

■ **Mittwoch, 6. November, 15 Uhr:** Musikerlebnisse mit Jürgen Trunczik in der Reihe „Kulturkarussell“.

■ **Mittwoch, 13. November:** Heiteres zum Schmunzeln und Fröhlichsein mit Karin Otto in der Reihe „Kulturkarussell“.

Veranstaltungen im Bürgerhaus Trier-Nord (Hans-Eiden-Platz):

■ **Donnerstag, 14. November, 14 Uhr:** „Chat-GPT wie funktioniert das?“

■ **Weitere Informationen und Anmeldung:** 0651/75566, anmeldung@seniorenbuero-trier.de.

Opas Briefe begutachten lassen

Alte Bücher, Briefe, Fotos oder Dokumente finden sich in vielen Haushalten – auf Dachböden, in Kellern und Wohnzimmern, in Rahmen, Regalen und Kisten. Aber worum handelt es sich genau, wie sollte man die Stücke aufbewahren, befindet sich darunter womöglich eine wertvolle Rarität? Wer schon immer mehr über seine persönlichen Schätze wissen wollte, ist in der Sprechstunde „Omas Bücher, Opas Briefe – Entziffern, bewerten, bewahren“ am Samstag, 16. November, 11 bis 15 Uhr, in der Wissenschaftlichen Bibliothek gut aufgehoben.

Die Expertinnen und Experten der Bibliothek und des Stadtarchivs geben Lese- und Erschließungshilfen, bewerten den historischen Wert der einzelnen Stücke und ordnen sie ein. Aus der Restaurierungswerkstatt des Hauses gibt es zudem Hinweise zum Erhaltungszustand des Objekts. Ein Antiquar kann Auskünfte zur preislichen Einordnung und zum Markt für die Objekte ergänzen.

■ Interessierte können bis Donnerstag, 31. Oktober, eine E-Mail zur **Anmeldung** an veranstaltungenweba@trier.de senden. Neben der Angabe von Name und Telefonnummer sind Infos zum Objekt sowie mindestens drei Fotos erforderlich. Im Anschluss werden Uhrzeiten für die Beratung vergeben, die unentgeltlich und unverbindlich stattfindet.

Feiertagsruhe respektieren

Mit Blick auf die bevorstehenden stillen Feiertage Allerheiligen (1. November), Volkstrauertag (17. November), Totensonntag (24. November) sowie auf Heiligabend (24. Dezember) und die beiden Weihnachtstage bittet das städtische Ordnungsamt um die Beachtung der Feiertagsruhe. Das gilt wie generell an Sonntagen jeweils bis 11 Uhr. Außerdem bestehen an diesen Tagen Einschränkungen, darunter teilweise Verbote, für alle Veranstaltungen, die nicht dem Charakter der Feiertage entsprechen. Daher sind öffentliche Tanz- und Unterhaltungsveranstaltungen an Allerheiligen, am Volkstrauertag und Totensonntag ab 4 Uhr und Sportevents bis 13 Uhr verboten. An Weihnachtsgaben gilt diese Regelung von Heiligabend, 13 Uhr, bis zum ersten Feiertag, 16 Uhr. Verstöße gegen diese Vorgaben sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

■ **Weitere Infos** beim städtischen Ordnungsamt, Telefon: 0651/718-2127 und -1323.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Wahl des Beirates für Migration und Integration in der Stadt Trier Zugelassene Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2024 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Beirats für Migration und Integration in der Stadt Trier am 8. Dezember 2024 zugelassen:

Wahlvorschlag 1: Demokratische Internationale Liste (DIL)

Bewerber/innen

Lfd. Nr.	Nachname, Vorname	Geschlecht, Geburtsjahr, Benennungen	Beruf, Staatsangehörigkeit	PLZ, Wohnort
1	Dr. Dos Santos Duran Kremer, Maria De Jesus	W / 1949 / 1	Konferenzdolmetscherin / deutsch, portugiesisch, spanisch	54292 / Trier
2	Dr. Indig, Mark	M / 1952 / 1	Arzt / amerikanisch	54292 / Trier
3	Jordanowa-Etteldorf, Marina	W / 1970 / 1	Fremdsprachensekretärin / bulgarisch	54293 / Trier
4	Fainberg, Sviatoslav	M / 1948 / 1	Rentner / deutsch	54296 / Trier
5	Reeche, Yasmin	W / 1992 / 1	Dozentin / deutsch, syrisch	54292 / Trier
6	Makiadi, Matondo	M / 1988 / 1	Geschäftsführer / deutsch	54296 / Trier
7	Thunert, Petra	W / 1975 / 1	Europasekretärin / deutsch	54294 / Trier
8	Bakhrov, Pavlo	M / 2005 / 1	Schüler / ukrainisch	54290 / Trier
9	Zafarani, Farnoosh	W / 1976 / 1	Erzieherin / deutsch, iranisch	54290 / Trier
10	Mansour, Ahmed	M / 1989 / 1	Wirtschaftswissenschaftler / deutsch	54292 / Trier
11	Makhlis, Maxim	M / 1973 / 1	Angestellter / deutsch, weißrussisch	54292 / Trier
12	Alo-Hesso, Rochan	W / 1979 / 1	Lehrerin / deutsch, syrisch	54294 / Trier
13	Sumiuciu, Cristina Ionela	W / 1981 / 1	Altenpflegerin / rumänisch	54292 / Trier
14	Ionov, Anatolij	M / 1963 / 1	Informationselektroniker / deutsch	54296 / Trier
15	Horoz-Diallo, Nalan	W / 1976 / 1	Dipl.-Betriebswirtin / deutsch	54296 / Trier
16	Ferros Ribeiro Jung, Paula Alexandra	W / 1963 / 1	Lehrerin / portugiesisch	54296 / Trier
17	Augustian, Shaju	M / 1970 / 1	Pflegehelfer / deutsch	54292 / Trier
18	da Luz Delgado Oliveira, Augusto	M / 1978 / 1	Technischer Angestellter / deutsch	54295 / Trier
19	Kochozhathil Thomas, Leela	W / 1945 / 1	Rentnerin / deutsch	54292 / Trier

Paritätsbezogene Angaben:

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:	5	5	10
Zahl der angetretenen Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 3	3	6
Zahl der gewählten Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 3	3	6

Wahlvorschlag 2: Bunte Liste Trier (Bunte Liste)

Bewerber/innen

Lfd. Nr.	Nachname, Vorname	Geschlecht, Geburtsjahr, Benennungen	Beruf, Staatsangehörigkeit	PLZ, Wohnort
1	Temizsoy, Güllü	W / 1982 / 1	Verwaltungsangestellte / deutsch	54296 / Trier
2	Negelen, Wim	M / 1969 / 1	Sozialpädagoge / niederländisch	54295 / Trier
3	Movchan, Liliia	W / 1982 / 1	Lehrkraft / ukrainisch	54295 / Trier
4	Arafat, Rolan	M / 1985 / 1	Angestellter / deutsch, syrisch	54294 / Trier
5	Ghasemloo-Nedzipovski, Saman	W / 1975 / 1	Koordinatorin im Bereich Integration / deutsch, iranisch	54296 / Trier
6	Doğan, Yunus Emre	M / 1991 / 1	Bauarbeiter / türkisch	54294 / Trier
7	Vingurt, Iryna	W / 1979 / 1	Fachassistentin / ukrainisch	54290 / Trier
8	Dakkak, Thaer	M / 1988 / 1	Digi-Scout / syrisch	54294 / Trier
9	Rahimi, Rohullah	M / 1996 / 1	Elektroniker / deutsch, afghanisch	54295 / Trier
10	Alramadan, Bassam	M / 1993 / 1	Bauarbeiter / syrisch	54296 / Trier
11	Kirişkoğlu, Mehmet	M / 1979 / 1	Selbstständig / türkisch	54296 / Trier
12	Movchan, Anton	M / 1982 / 1	Manager / ukrainisch	54295 / Trier
13	Galinski, Lara	W / 2001 / 1	Studentin / deutsch	54296 / Trier

Paritätsbezogene Angaben:

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:	2	4	6
Zahl der angetretenen Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 1	5	6
Zahl der gewählten Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 1	5	6

Wahlvorschlag 3: Migrationsbrücke (Migrationsbrücke)

Bewerber/innen

Lfd. Nr.	Nachname, Vorname	Geschlecht, Geburtsjahr, Benennungen	Beruf, Staatsangehörigkeit	PLZ, Wohnort
1	Leshak, Anhelina	W / 2002 / 3	Koordinatorin der Flüchtlingshilfe in der Stadt Trier / ukrainisch	54294 / Trier
2	Ghasheem, Mustafa	M / 1996 / 2	Gastronom / deutsch, syrisch	54290 / Trier
3	Duncker, Jessica	W / 1993 / 2	Studentin / deutsch	54296 / Trier
4	Anvari, Ali	M / 1977 / 1	Künstler / deutsch, iranisch	54296 / Trier

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/LeitenderRedakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** In der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Viehmarkt, Rathaus-Eingang am Augustinerhof, der Wissenschaftlichen Bibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

5	Ritz, Reni	W / 1993 / 1	Studentin / indonesisch	54292 / Trier
6	Lecheva, Neli	W / 1977 / 1	Sozialarbeiterin / deutsch, bulgarisch	54296 / Trier
7	Alyoussef, Khaled	M / 1996 / 1	Student / deutsch, syrisch	54290 / Trier
8	Grymaszewski, David	M / 1993 / 1	Einzelhandelskaufmann / deutsch, polnisch	54296 / Trier
9	Kshre, Mhmd	M / 1994 / 1	Angestellter / syrisch	54290 / Trier

Paritätsbezogene Angaben:

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:	4	5	9
Zahl der angetretenen Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 0	2	2
Zahl der gewählten Personen:	1. Hälfte: 4	3	7
	2. Hälfte: 0	2	2

Wahlvorschlag 4: Trier für alle (TFA)

Bewerber/innen

Lfd. Nr.	Nachname, Vorname	Geschlecht, Geburtsjahr, Benennungen	Beruf, Staatsangehörigkeit	PLZ, Wohnort
1	Andia Cochachi, Fernando	M / 1978 / 1	Bildungsunternehmer / deutsch	54295 / Trier
2	Zare, Melika	W / 2001 / 1	Medizinstudentin / iranisch	54296 / Trier
3	Jamifar, Hamed	M / 1981 / 1	Bauingenieur / iranisch	54295 / Trier
4	Krzak, Nilane	W / 2001 / 1	Studentin / luxemburgisch	54290 / Trier
5	Grinberg, Yuriy	M / 1980 / 1	Vertriebsangestellter / ukrainisch	54292 / Trier
6	Mujakachi, Vongai Monica	W / 1998 / 1	Studentin / simbabwisch	54292 / Trier
7	Waters, Nicolas	M / 1968 / 1	Selbständiger Unternehmer / deutsch, britisch	54290 / Trier
8	Gertrudes Novaes, Renata	W / 1979 / 1	Berufsberaterin / deutsch, brasilianisch	54296 / Trier
9	Abouhamdan, Omar	M / 1978 / 1	Schriftsteller, Kulturschaffender / deutsch, syrisch	54296 / Trier
10	Kuczek-Morfin, Anna	W / 1988 / 1	Physiotherapeutin / deutsch, polnisch	54294 / Trier
11	Bakman, Artem	M / 1983 / 1	Teamleiter in einer Bank / deutsch, russisch	54294 / Trier
12	Hassanzada, Basira	W / 2002 / 1	Auszubildende / afghanisch	54290 / Trier
13	Braz Batista, Luiza	W / 1989 / 1	Künstlerin / deutsch, brasilianisch	54295 / Trier
14	Barbi, Daniel	M / 1955 / 1	Rentner / deutsch, italienisch	54295 / Trier
15	Hubarieva, Yuliia	W / 1988 / 1	Ingenieurin / ukrainisch	54295 / Trier

Paritätsbezogene Angaben:

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:	3	9	12
Zahl der angetretenen Personen:	1. Hälfte: 3	4	7
	2. Hälfte: 4	2	6
Zahl der gewählten Personen:	1. Hälfte: 3	4	7
	2. Hälfte: 4	2	6

Mehrfachbenennungen liegen nur bei Wahlvorschlag 3 vor.

II. Zur Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier sind somit mehr Personen zugelassen, als Mitglieder des Beirats zu wählen sind. Somit findet die Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier am 8. Dezember 2024 statt.

III. Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland lautet: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Am 8. September 2024 gehörten dem Beirat für Migration und Integration vier Frauen und neun Männer an. Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekanntgegeben. Trier, den 23. Oktober 2024 Bürgermeisterin Elvira Garbes als stellvertretende Wahlleiterin

Bekanntmachung zur Wahl des Beirates für Migration und Integration in der Stadt Trier I. Stattfinden der Wahl und Wahlzeit

Zur Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier sind mehr Personen vom Wahlausschuss zugelassen worden, als Mitglieder des Beirats zu wählen sind. Somit findet die Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier am 8. Dezember 2024 von 8:00 bis 15:00 Uhr statt.

II. Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind
 1. alle Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenlose Einwohner und
 2. alle Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben
 - als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
 - durch Einbürgerung,
 - nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
 - nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist,
 soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes erfüllen und
 - seit mindestens drei Monaten in Trier mit Hauptwohnung gemeldet sind und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

An der Wahl teilnehmen kann, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen auf ihn ausgestellten Wahlschein hat oder sonst am Wahltag seine Wahlberechtigung nachweist. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage einer auf ihn lautenden Meldebescheinigung, Einbürgerungsurkunde oder Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder Abs. 2 Bundesvertriebenengesetz. Wahlberechtigte, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und am Wahlsonntag durch Vorlage entsprechender Dokumente ihre Wahlberechtigung nachweisen möchten, müssen dies während der Wahlzeit beim Bereich Wahlen (Rathaus, Raum 13, Am Augustinerhof, 54290 Trier) tun. In diesem Fall erhalten Sie dort auch Gelegenheit zur Stimmabgabe.

III. Durchführung der Wahl als Briefwahl

Der Wahlausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 10. September 2024 bestimmt, dass die Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier insgesamt im Wege der Briefwahl stattfindet. Eines besonderen Antrages bedarf es nicht. Die Wahlberechtigten erhalten von Amts wegen in der Zeit **ab dem 4. November 2024** auf dem Postweg ein Anschreiben, den Wahlschein, einen Stimmzettel, ein Merkblatt zur Durchführung der Briefwahl, einen blauen Stimmzettelmuschel und einen an den Wahlleiter adressierten orangenen Wahlbriefumschlag. Wahlberechtigte, die **bis zum 17. November 2024** ihre Wahlunterlagen nicht erhalten haben, wenden sich bitte an den Bereich Wahlen (Rathaus, Raum 13, Am Augustinerhof, 54290 Trier). Der Wahlschein ist mit der Erklärung vom Wahlberechtigten, dass er selbst gewählt hat, zu unterschreiben. Sofern sich die Wählerin oder der Wähler einer Hilfsperson bedient hat, hat diese an Eides statt zu versichern, dass sie den Stimmzettel nach Maßgabe des Willens des Wählenden ausgefüllt hat.

IV. Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Beirats für Migration und Integration der Stadt Trier liegt in der Zeit **vom 18. November bis 22. November 2024** aus. Jedermann kann beim Bereich Wahlen (Rathaus, Raum 13, Am Augustinerhof, 54290 Trier) während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr) Einsicht nehmen. Alle Wahlberechtigten können die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Wer keine Wahlunterlagen erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss spätestens bis Freitag, den **22. November 2024**, Einwendungen erheben. Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis zu diesem Tag eingetragen werden. Sofern Wahlberechtigte die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen wollen, haben sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten.

Fortsetzung Seite 10

35 Jahre friedliche Revolution

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der Volkshochschule:



Vorträge/Gesellschaft:

- **Ausstellung:** 35 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit, Start: Freitag, 1. November, Palais Walderdorff.
- „Katholische Kirche und Synodaler Weg: Was nun?“, Vortrag mit Professor Thomas Söding (Uni Bochum), Sonntag, 3. November, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- „Einzeller“, Lesung mit Gertraud Klemm, moderiert von Florian Valerius, Kooperationsprojekt mit dem Verein „Für ein buntes Trier – gemeinsam gegen Rechts“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“, Mittwoch, 6. November, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Beletage.
- „Die kurze Stunde der Frauen“, Online-Vortrag zur Legende der Trümmerfrauen, Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr.
- Multivisionsvortrag Frankreich I, Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- „Public Value – Wie die ARD ihre gesellschaftliche Verantwortung begreift“, Online-Vortrag, Donnerstag, 7. November, 18 Uhr.
- „Möbelstile und Architektur“, Teil 3, ab 12. November, dienstags, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 1.

EDV:

- „Tolle Fotos mit dem iPhone – Das iPhone als Fotokamera“, Samstag, 2., 9. und 16. November, 9.15 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof Raum 1.
- „Der elektronische Spiegel: Menschliches Denken und Künstliche Intelligenz“, Online-Vortrag, Sonntag, 3. November, 19.30 Uhr.
- iPhone 1, 8./15. November, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.
- EDV-Problemlösungen 50+, Freitag, 8./15. November, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
- Android-Smartphone und Tablet-Grundlagen für die Altersgruppe 50 plus, 12. bis 14. November, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Kreatives Gestalten:

- Afrikanisches Trommeln und Sprechtrommelspielen, ab Dienstag, 5. November, 19 Uhr, Trommelstudio Akom la Engel, Schöndorferstraße 22.
- Schnitzen und Instrumentenbau, ab 7. November, donnerstags, 18 Uhr, Trommelstudio Akom la Engel, Schöndorfer Straße 22.
- „Warum sollte ich sprechen lernen?“ Samstag, 9./23. November, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.
- Zeichnen II: Die nächsten Schritte, ab 11. November, 17.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 208.

Ernährung/Bewegung/Gesundheit:

- „Erfolgreich abnehmen – der gesunde Weg“, Mittwoch, 6., 13. und 20. November, 18 Uhr, Schulungsküche der Medard-Förderschule.
- Winterzeit – Rotweinzeit, Dienstag, 12. November, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Beletage.

Exkursionen:

- „Verborgene Räume des Trierer Doms“, Führungsreihe anlässlich des 50. Jubiläums der großen Domrestaurierung, Samstag, 9. November, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Am Domstein vor dem Dom-Portal.
- „Trierer Herrenbrunnchen pur“, Sonntag, 10. November, 11 Uhr, Treffpunkt an der Ampel vor der ERA.

■ Weitere Infos und Kursbuchung: www.vhs-trier.de

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

ten, für die im Melderegister gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, bei der Stadtverwaltung Trier, Bereich Wahlen (Rathaus, Raum 13, Am Augustinerhof, 54290 Trier) Einspruch einlegen (Einspruchsfrist). Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

V. Stimmabgabe

Die Wahl wird nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl durchgeführt. Jeder Stimmzettel enthält für jeden zugelassenen Wahlvorschlag eine Spalte, in deren Kopfzeile die Listennummer und das Kennwort der Partei oder Wählergruppe angegeben ist; darunter folgen unter fortlaufenden Nummern die Familiennamen und Vornamen der von der Partei oder Wählergruppe aufgestellten Bewerberinnen und Bewerber.

Es wird unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen gewählt:

1. Die Wählerinnen und Wähler haben 13 Stimmen.
2. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen nur Bewerberinnen und Bewerbern geben, deren Namen auf dem Stimmzettel aufgeführt sind.
3. Die Wählerinnen und Wähler können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einer Bewerberin oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).
4. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren).
5. Die Wählerinnen und Wähler vergeben ihre Stimmen durch Ankreuzen oder eine andere eindeutige Kennzeichnung.
6. Die Wählerinnen und Wähler können durch Kennzeichnung eines Wahlvorschlags diesen unverändert annehmen (Listenstimme). In diesem Fall wird jeder oder jedem auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberin oder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten eine Stimme zugeteilt. Bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber zwei Stimmen.
7. Die Wählerinnen und Wähler können Bewerberinnen oder Bewerbern einzelne Stimmen geben und zusätzlich einen Wahlvorschlag kennzeichnen. Die Kennzeichnung des Wahlvorschlags gilt als Vergabe der nicht ausgeschöpften Stimmen. In diesem Fall wird jeder Bewerberin bzw. jedem Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten mit Ausnahme der von der Wählerin bzw. vom Wähler bereits mit der zulässigen Höchstzahl (§ 32 Abs. 1 Nr. 3 KWG) gekennzeichneten Bewerberinnen oder Bewerber eine Stimme zugeteilt. Bei der Zuteilung sind Mehrfachbenennungen zu berücksichtigen. Bewerberinnen und Bewerber, deren Name von der Wählerin bzw. vom Wähler gestrichen wurde, werden keine Stimmen zugeteilt.

An der Wahl kann nur im Wege der Briefwahl teilgenommen werden. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

VI. Rücksendung des Wahlbriefs an den Wahlleiter

Der Wahlbrief ist an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Adresse so rechtzeitig durch die Deutsche Post AG zu übersenden, dass dieser **spätestens am 8. Dezember 2024 bis 15:00 Uhr** bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Wahlbehörde (Stadtverwaltung Trier, Wahlbüro, Am Augustinerhof, 54290 Trier) eingeht. Der Wahlbrief ist auch rechtzeitig eingegangen, wenn er am 8. Dezember 2024 bis 15:00 Uhr beim Briefwahlvorstand abgegeben wird. Der Wahlbrief muss von der Wählerin oder dem Wähler nicht freigemacht werden.

VII. Zeit und Ort des Zusammentritts der Briefwahlvorstände

Die Briefwahlvorstände treten zur Feststellung des Briefwahlergebnisses am **8. Dezember 2024 um 12:00 Uhr** im Foyer vor dem Rathaussaal (Am Augustinerhof, 54290 Trier) zusammen. Die Tätigkeit der Briefwahlvorstände ist öffentlich. Jedermann hat ungehinderten Zutritt zur Räumlichkeit der Briefwahlvorstände.

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekanntgegeben. Trier, den 23. Oktober 2024 Bürgermeisterin Elvira Garbes als stellvertretende Wahlleiterin

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration tritt zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 05. November 2024 um 18:00 Uhr im Tagungsraum Gangolf, Zimmer Nr.-109, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
 2. Einwendungen gegen die Niederschrift
 3. Berichte aus den Gremien
 4. Deutschkurse für Frauen, Schüler und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Vorstellung der Anträge, Meinungsaustausch unter anderem über derer Organisation
 5. Planung des Budgets 2025
 6. Antrag auf Aussprache über die Vertrauensfrage gegenüber dem Vorsitzenden Artur Karas
- Nichtöffentliche Sitzung:**
7. Berichte und Mitteilungen
 8. Verschiedenes
- Trier, 22.10.2024 gez. Artur Karas, Vorsitzender
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Dezernatsausschuss IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Dienstag, 05.11.2024, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
 2. Fachcontrolling Bericht des Amtes StadtRaum Trier zum II. Tertial 2024
 3. Sanierungsgebiet „Aul-/Matthiasstraße und Erweiterung Medard“ – Sachstandsbericht zum Abschluss des Fördergebietes
 4. Fachcontrolling Bericht des Hochbauamtes zum II. Tertial 2024
 5. Generalsanierung der Wolfsberghalle im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0-Kap. 2 - zweite Kostenfortschreibung
 6. BBS EHS GEB. H. Deutscherrenstraße 31, Umsetzung von sicherheitstechnischen Maßnahmen (Brandschutz, Provinzial, Unfallkasse und Schadstoffsanierung) – Kostenfortschreibung / 2. Bauabschnitt -Ausführungsbeschluss
 7. Generalsanierung der Grundschule Egbert mit Ersatzbauwerk für die Containerklassen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 – Investitionen in die Schulinfrastruktur – 1. Kostenfortschreibung zu den DS 119/2020 vom 26.05.2020, 281/2021 vom 29.06.2021 und 525/2022 vom 08.12.2022 Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen
 8. Fachcontrolling Bericht des Forstbetriebes der Stadt Trier zum II. Tertial 2024
 9. Verschiedenes
 10. Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung:**
11. Berichte und Mitteilungen
 12. Grundstücksangelegenheiten
 - 12.1. Grundstücksangelegenheit (Trier-Pfalz)
 - 12.2. Grundstücksangelegenheit (Trier-Kürenz und Trier-Mitte/Gartenfeld)
 13. Informationen über wichtige Projekte
 14. Informationen über Abweichungen von Bebauungsplänen
 15. Informationen über Ausnahmen von Veränderungssperren
 16. Verschiedenes
- Trier, den 28.10.2024 gez. Dr. Thilo Becker, Beigeordneter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

A.R.T. Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier (Zweckverband A.R.T.):

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes A.R.T. für das Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhänder GmbH, Koblenz, geprüft. Der Jahresabschluss erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023:
- a. Der Jahresabschluss 2023 wird in Aktiva und Passiva auf 197.250.970,99 Euro festgestellt.
- b. Der Jahresgewinn des Gesamtbetriebes in Höhe von 10.905.452,78 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Entlastung der Verbandsleitung:

Dem Verbandsvorsteher und dem Verbandsdirektor werden für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 liegt vom 04. November 2024 bis zum 12. November 2024 zu den üblichen Bürozeiten im Dienstzimmer 111, Metternichstraße 33 in Trier, zur Einsicht öffentlich aus.

54292 Trier, den 10.10.2024
Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Trier
Metternichstraße 33
54292 Trier

TRIER Stellenausschreibung

Die Stadt Trier sucht



zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Baumpflegerin / Baumpfleger (m/w/d)

unbefristet, Vollzeit, Entgeltgruppe 6 TVöD

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier (www.trier.de).



Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.



Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Maria Fröhlich** zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2114.

Ihre Online-Bewerbung übersenden Sie bitte bis zum **17. November 2024** über die Homepage der Stadt Trier (www.trier.de).

www.trier.de/stellenangebote

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 19:30 Uhr, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 105, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bebauungsplan BM 139 „Innenentwicklung Ostallee“ – Satzungsbeschluss; 4. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 5. Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen der Verkehrsberuhigung in der Oerenstraße (Tempo 30); 6. Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmen der Verkehrsberuhigung im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich Konstantinstraße; 7. Ortsteilbudget; 8. Verschiedenes
Trier, den 23.10.2024 gez. Dr. Michael Düro, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der Ortsbeirat Trier-Nord tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Hans-Eiden-Platz 4, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 4. Sachstand Hundespielplatz Geschwister Scholl Schule; 5. Antrag Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Projekt Schattenspende; 6. Antrag Gruppe Bündnis 90/Die Grünen: Engelstraße; 7. Ortsteilbudget; 8. Verschiedenes
Trier, den 23.10.2024 gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Euren

Der Ortsbeirat Trier-Euren tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 19:00 Uhr, Krabbelstube Mäusenest, Diederhofener Straße 28, 54294 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 3. Integrierte Rad- und SPNV-Achse Region Trier, Haltepunkt Euren, sowie die Herstellung der Bushaltestelle Diederhofener Straße; 4. Sachstand Eisenbahnstraße; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes
Trier, den 23.10.2024 gez. Hans-Alwin Schmitz, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien

Der Ortsbeirat Trier-West/Pallien tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 19:00 Uhr, Walburga-Marx-Haus, Pater-Loskyl-Weg 15, 54294 Trier, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Informationen zur Vorlage 328/2024: Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 4. Bahnhaltepunkt Pallien – Umfeldgestaltung; 5. Stadtteilplatz Neue Mitte West – Planungsentwurf; 6. Bericht der Quartiersmanagerin; 7. Verkehrsberuhigung Magnerichstraße; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes
Trier, den 23.10.2024 gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kernscheid

Der Ortsbeirat Trier-Kernscheid tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle SSG Kernscheid, Clubraum, Auf der Redoute, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Informationen der Stabstelle Klima und Umweltschutz - Vorstellung der Förderprogramme für Bürgerinnen und Bürger; 3. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 4. Ortsteilbudget; 5. Verschiedenes
Trier, den 22.10.2024 gez. Horst Freischmidt, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Feyen/Weismark

Der Ortsbeirat Trier-Feyen/Weismark tritt am Mittwoch, 30.10.2024, 19:00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße 9, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 4. Grundschule Feyen; 5. Antrag der UBT - Ausweitung Tempo 30-Zone an der Straße Zum Römersprudel; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes
Trier, den 22.10.2024 gez. Dirk Steffens, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Ehrang/Quint

Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint tritt am Donnerstag, 31.10.2024, 19:00 Uhr, Grundschule Quint, Taubenbergstraße 16, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 4. Beratung über das Zielabweichungsverfahren der Windkraftpläne der Stadt Trier; 5. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Verkehrssicherheit Layweg / Auf der Bausch; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes
Trier, den 23.10.2024 gez. Bertrand Adams, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Heiligkreuz

Der Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz tritt am Dienstag, 05.11.2024, 19:30 Uhr, Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße 21, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Tagesordnung; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2024; 4. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 5. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 6. Klaus Wagner: Auswertung Geschwindigkeitmessung Berliner Allee 13.08. - 24.09.2024; 7. Anträge; 8. Betreiberkonzept Bürgerbegegnungsstätte Heiligkreuz; 9. Ortsteilbudget; 10. Termin nächste Ortsbeiratssitzung; 11. Verschiedenes
Trier, den 22.10.2024 gez. Hanspitt Weiler, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Anmeldung noch kurzfristig möglich

Kostenlose Deutschkurse für Frauen

Ein kostenloser Deutschkurs nur für Frauen, die auch eine Kinderbetreuung benötigen: Dies ist seit 1996 ein Angebot des Beirates für Migration und Integration. In Kürze startet eine neue Runde. Interessierte können sich kurzfristig melden. Beim Erlernen der deutschen Sprache sind Frauen häufig mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Gerade für Mütter mit kleinen Kindern ist es fast unmöglich, an einem Kurs ohne Kinderbetreuung teilzunehmen. Zudem dürfen sie je nach kulturellem Hintergrund nicht mit Männern lernen oder Bildung für Frauen wird als Verschwendung betrachtet.

Kurse auf drei Niveaus

Es werden Kurse für Anfängerinnen und Fortgeschrittene angeboten (A1, A2 und B1). Es gibt A1-Kurse für Teilnehmerinnen mit und ohne Vorkenntnisse. Sie finden an zwei Vormittagen pro Woche zwischen 9 und 12 Uhr in der früheren Geschwister-Scholl-Schule statt. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung nicht möglich. Die Infos, wann die Kurse laufen, erhalten die Teilnehmerinnen nach der Einschreibung. Interessierte können sich

per E-Mail (geschaeftsstelle-beirats@trier.de) im Beiratsbüro melden. Dabei muss angegeben werden, welchen Kurs man belegt und ob eine Kinderbetreuung benötigt wird.

Angebot für Kinder Jugendliche

Der Beirat weist zudem auf seine neuen Förderkurse für Schulkinder und Jugendliche hin, die ab Ende Oktober beginnen. Seit 1996 trägt der Beirat mit der Nikolaus-Koch-Stiftung und dem HGT-Deutsch-, und Förderkurse für Schulkinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Da die Sprachförderung an den (Grund-)Schulen in den letzten Jahren massiv ausgebaut wurde, beschränkt sich das Angebot des Beirats seit 2019 auf zwei Fortgeschrittenenkurse, die auf dem Schulunterricht aufbauen und dazu dienen, die Kenntnisse der Teilnehmenden weiter zu vertiefen. Diese Angebote finden nachmittags zweimal wöchentlich statt. Folgende Förderkurse werden angeboten: Textbearbeitung, Aufsatztechnik und Grammatik (vierte bis achte Klasse). Alle Kurse laufen im Raum 25 des HGT. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Immer mehr Partner an Bord

SWT-Datacenter feiert als IT-Dienstleister für Kommunen fünften Geburtstag

Die Stadtwerke feiern ein Jubiläum: Seit fünf Jahren betreibt die SWT Datacenter GmbH ein klimaneutrales Rechenzentrum im Energie- und Technikpark. Dieser Standort bietet höchste Sicherheitsstandards für die Server von Kommunen und gemeinnützigen Unternehmen und ist ein wichtiger Baustein der digitalen Zukunft der Öffentlichen Hand. Das Rechenzentrum wird mit regional erzeugter, grüner Energie betrieben.



Patrick Braun, Geschäftsführer der SWT-Datacenter GmbH, betont zu dem ersten Jubiläum: „Unsere Server stehen hier vor Ort und nicht im Ausland – das macht uns sicherer und schafft Vertrauen bei unseren Kunden.“ Insbesondere für Kommunen ist der digitale Informationsfluss eine verantwortungsvolle Aufgabe. Ein zentraler Erfolgsfaktor des Rechenzentrums ist die Kombination aus TÜV-geprüften

Sicherheitslösungen und einem klimaschonenden Betrieb. „Als Infrastruktur- und Energiedienstleister legen wir besonderen Wert auf eine grüne Energieversorgung. Der Strom, den wir für den Betrieb der Anlagen brauchen, wird CO₂-neutral direkt vor Ort erzeugt, mit Photovoltaikanlagen auf dem Dach des ETP und Blockheizkraftwerken im nahegelegenen Klärwerk. Ergänzt wird das Konzept durch ein innovatives Kühlsystem, das nach dem Prinzip der Verdunstung arbeitet und so den Energieverbrauch auf natürliche Art und Weise reduziert“, erklärt SWT-Vorstand Arndt Müller.

Vielfältiges Sicherheitskonzept

Das Gebäude des Datacenters erfüllt hohe Sicherheitsanforderungen und hat strenge, über Chip und PIN-gesteuerte Zugangskontrollen. Neben dem Gründungsgesellschafter, der SWT-AöR, sind seit 2020 der Gemein-

de- und Städtebund Rheinland-Pfalz sowie die OrgaSoft Kommunal GmbH Gesellschafter der SWT-Datacenter GmbH mit an Bord.

2022 und 2023 folgten die KommWis als kommunaler IT-Dienstleister und der Landkreis Trier-Saarburg als weitere Mitgesellschafter. Diese Beteiligungen sichern den Kommunen nicht nur zusätzliche Kapazitäten für ihre IT-Dienstleistungen, sondern auch ein hohes Maß an technischen Reserven.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und dem Gemeinde- und Städtebund zeigt sich auch in den positiven Rückmeldungen der kommunalen Partner. Seit Sommer 2022 nutzen auch die Verbandsgemeinden Schweich und Trier-Land sowie weitere Kommunen und gemeinnützige Partner das Rechenzentrum. Kürzlich hat sich die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell zur Mitwirkung entschieden.

Nachhaltig und sicher

Die letzten fünf Jahre haben gezeigt, dass das SWT-Rechenzentrum ein Vorreiter für sichere und nachhaltige IT-Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz ist. Besonders für Kommunen, die ein integriertes System nutzen, bietet es eine ideale Ergänzung. Datacenter-Geschäftsführer Braun erläutert: „IT-Grundsicherheit und Datensicherheit in einem kommunalen Rechenzentrum sind wegweisend und bilden die Grundlage für eine erfolgreiche digitale Zukunft. Gemeinsam mit den Kommunen können wir diesen Schritt sicher und nachhaltig gestalten.“



Austausch. Den Fototermin zum ersten kleinen Jubiläum des Datacenters mit SWT-Vorstand Arndt Müller (2.v. r.) nutzen die Vertreter der beteiligten Unternehmen und Verbände bei ihrem Treffen im ETP auch zu einem Austausch über die aktuelle Entwicklung ihres gemeinsamen IT-Unternehmens.

Foto: Stadtwerke